

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einpässige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 396.

Bezirks-Presssprecher
No. 52.

Samstag, den 26. August

Bezirks-Presssprecher
No. 52.

1894.

Langgasse 32, **H. Rabinowicz**, Hotel Adler,

beehrt sich den

Eingang sämtlicher Neuheiten

in

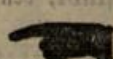
Damen-Kleiderstoffen

für den kommenden Herbst und Winter ergebenst anzuzeigen.

➡ **Enorme Auswahl.**



Billige Preise.



H. Rabinowicz.

8825

Wiesbaden, den 26. August 1894.

„Austern.“

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, dass ich heute mit dem Verkauf von

prima englischen Austern

begonnen habe und empfehle dieselben in täglich frischer Sendung.

Carl Herborn, Louisenstrasse 2,

„Zum Tivoli“.

Erstes Specialgeschäft für Austern.

9600

Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. September d. J., Vormittags 11 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der Lehrer **Philipp Conrad Gärtner** Eheleute von hier gehörigen Immobilien, als:

1. No. 1140 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 11 a 60,25 qm Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Emserstraße 47 zwischen Leonhard Kurtz und Franz Ullrich;
2. No. 1116 des Lagerbuchs, 1 a 72 qm Bauplatz an der Emserstraße zwischen Anton Dochnahl und Karl Meincke und Conf.

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung Halber freiwillig versteigert. F 308

Wiesbaden, den 7. August 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. September d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Hofphotograph **Leonhard Kurtz** Eheleute von hier ihr an der Emserstraße 49 zwischen Karl Friedrich Bracke und Philipp Konrad Gärtner Erben belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 11 a 93,25 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 7. August 1894.

F 308

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 29. August 1894, Nachmittags 5 Uhr, werden die Plätze zur Aufstellung eines Caroussells, von Schaubuden und Verkaufsständen gelegentlich des am 2., 3. und 9. September cr. dahier stattfindenden Kirchweihfestes öffentlich vergeben. F 160

Bierstadt, den 21. August 1894.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats September werden Abtheilung halber eine größere Parthie **sehr schöner und gutgepflegter Faß- u. Flaschenweine** aus den Lagerbeständen der Firma **C. Doetsch** hier öffentlich meistbietend versteigert.

Die Weine werden auch vorher aus der Hand verkauft. Näheres auf dem Comptoir Geisbergstraße 3.

Günstige Gelegenheit für Private und Wiederverkäufer. 9629

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800. Sterberente: 500 Mt.
Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil. Hellmundstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16.** F 263

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mt.
Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser, Schwalbacherstr. 55; W. Bickel, Langgasse 20; J. Fiedler, Neugasse 17; L. Müller, Hellmundstraße 41; D. Ruwedel, Hirschgraben 9; M. Sulzbach, Nerostraße 15.** F 255
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mt.

Waldhäuschen.

Schönster Ausflugspunkt der Umgebung.

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem Hause Webergasse 58, 1. St. 9202

Die billigste und verbreitetste Zeitung
ist unstreitig die in Berlin täglich in 8 Seiten großen Formate
erscheinende

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem Familienblatt“ mit fesselnden Romanen (im September erscheint: „Die Tochter der Sonne“ von Woldemar Urban). — Die große Auflageziffer von mehr als 120,000 beweist am Besten, daß die Berliner Morgen-Zeitung die berechtigten Ansprüche an eine sorgfältig geleitete Zeitung vollkommen befriedigt. (261. S. B.) F 31

Für September abonnirt man bei allen Post- 34 Pf.
Probennummern grat. durch d. Expedit. der Berliner Morgen-Zeitung, Berlin SW.

Die Deutsche Tageszeitung.

Unparteiisches Volksblatt.

Für Kaiser und Reich. — Für deutsche Art. — Für deutsche Arbeit und Land.



Die „Deutsche Tageszeitung“ ein Blatt für den guten u. fröhlichen Kern unseres Volkes sein, der dem vintem Pfug oder drinnen in Werkstatt und Schreibstube schlichte, stille Arbeit thut, den Bauern und Handwerker für den seßhaften Kaufmann und Gewerbetreibenden, den Beamten in Staat und Gemeinde, in Kirche u. Sch — mit einem Worte für Mittelstand, der um Volksthum und Staatstheorie feste Tragsäule ist, aber tüchtiger Arbeit und Ernteertrags nicht satt nicht froh werden kann.

Die „Deutsche Tageszeitung“ ist eine der reichhaltigsten und billigsten Zeitungen großen Volksblatts gestellt werden.

Verlag und Redaktion befinden sich: Berlin SW., 61, Platz 2. Probe-Abonnement für Monat September 50 bei allen Postanstalten.

Wegen Aufgabe

meines Ladengeschäfts verkaufe sämtliche Polstermöbel unter Selbstkostenpreise. Salongarnituren von 200 Mt. an.

S. Weyer, Saalgasse 16.



Nähmaschine

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Neue Schneeflocken, mehrreich, Friedrichstraße 10, Thoring.



Neu-Praktisch-Neu.

Prüfet alles und behaltet das Beste.
Keine theuren Gummispritzen
mehr nöthig.

Nur allein Nägelin

mit Patentspritze

ist das beste und billigste Mittel
zur Vertilgung aller Insekten:

Totale Ausrottung und Vernichtung

aller Wanzen, Flöhe, Schwaben,
Russen, Fliegen, Schnacken,
Ameisen, Vogelmilben.

Sicherster Schutz ge-
gen Mottenfrass, tötet sofort
den so grossen Schaden ver-
ursachenden Holzwurm, auch
bestens zu empfehlen für Gärtner
und Blumenfreunde zur Ver-
tilgung der Blattläuse und son-
stigem Ungeziefer.

Alleiniger Fabrikant u. Erfinder
Th. Naegle, Göppingen.

Zu haben bei:

Dr. C. Cratz, Drog.;
Otto Siebert, Drog.;
L. Henninger, Drog.;
Willy Gräfe, Ecke
der Saal- u. Webergasse.
Ed. Weygandt, Drog.

H. Roos Nachf., Drog.; **A. Berling, Drog.;** **M. O.**
Grühl, Seifenhandlung, Wiesbaden. Ueberall, wo
sich keine Niederlagen befinden, werden solche gesucht!

(E. F. a. 975) F 17

Specialitäten:

Kinder-Wagen,
Kinder-Stühle,
Kinder-Sportwagen,
Triumphstühle,
Klappstühle

in allen Preislagen

bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

9029

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehlen ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Juthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradenhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagelissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maass und
Muster sofort. 5847

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
er Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Sch Sohn etc. etc. 5142

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Ergänzungen zum Einschneiden, billigt, Tagespreis, bei
Fr. Köhler, Friedrichstrasse 10, Thoreingang. 9398

Billigste Bezugsquelle für Möbel jeder Art. Ph. Wendle, Marktstrasse 22, 1. Stock.

Complete Betten	50-170 Mt.	Verticow, Büffet billigt.
Waschkommoden	26-54 "	Herrn-Schreibtische, Ia, 120 Mt.
Blüthgarnituren von 170 Mt. ab		Kleider-Spiegelschränke 20-100 "
3 schöne große Divans 100-120 Mt.		Trümeauspiegelschränke 74 "
Canapes, Ottomane von 36 "		Spiegel verschiedener Art 4-35 "
Speisestühle, 6 Stück, 48 "		Kommoden, groß u. stark, 33 "
Ruhbaumpolirte Tische 18-25 "		Matrassen u. Sprungr. 5-30 "
Stühle zu 3, Handtuch. 3 u. 4 "		Küchenschränke mit Säulen 34 "

Dhne Concurrenz!

Victoria-Fahrräder

der Fahrrad-Werke Frankfurter & Ottenstein,
Hürberg. Nur erstes Fabrilat. Sieg auf Sieg errungen.
Zu staunend billigen Preisen. 9238

General-Vertreter für Wiesbaden:

A. Barth, Frankenstrasse 14,
Fahrräder-Niederlage und Reparatur-Werkstätte.

„HALL“ (125 Mt.) u. „KOSMOPOLIT“ (150 Mt.)

beste Schreibmaschinen, bei E. Deutsch, Friedrichstrasse 18,

Pr. gelbe Sandartiolein Kumpf 24 Pf. bei
Kaiser, Regergasse 30.

Auction

von Brillanten, Delgemälden, antiken Porzellanen,
Perser Teppichen und Kunstgegenständen.

Dienstag, den 28. August cr., Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr
anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale



3. Adolphstraße 3,



ganz in der Nähe der Dampf- und Straßenbahn-Haltestelle Luisenplatz,
nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Brillanten, bestehend in Ringen, Brochen, Ohrringen und Vorstecknadeln

Delgemälde, a) älterer Meister: C. P. Rugendas, Albani, Cranach, Diego Luceno, Kobelt, Schütz, Everdinger, Elsheimer, Vouermann, Italienische Schule, de Garofalo, Peter Molyer, van Eyk-Schule, van der Alost, Quersfurt, Schwind, Rembrandt-Schule, Grief, Barchem, Tenier, Tintoretto, Wilh. Kaulbach, M. Schwind, van Dyk, François Franken, Mengs; b) moderner Meister: Franz Stück, Quaglio, Sohl, Seitz, Seder, Hausmann, Stademann, Peterz, Lauburger, Kraus, Reinike etc.;

Porzellane und Fayencen, als: Kannen, Vasen, Teller, Tassen, Gruppen, Candelaber, Jardinières in Meißener, Höchstler, Sevres- und Delft- u. c. Marken

Bronze-Büsten u. Säulen, Holzschnitzereien, Perser Teppiche u. dgl.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Cataloge bezüglich der Delgemälde gelangen gratis von nächsten Samstag ab zur Ausgabe, außerdem für sämtliche Sachen einem geehrten Publikum vor der Auction

Montag, den 27. August cr., von 10—12 und 3—5 Uhr,
zur gefl. freien Besichtigung bereit gestellt.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, einem geehrten Publikum, sowie der werthen Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich in meinem Hause

Michelsberg 3

eine

Brod- und Feinbäckerei

eröffnet habe.

Für das seither bewiesene Wohlwollen bestens dankend, werde ich auch fernerhin bestrebt sein, mir dasselbe zu erhalten und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Adolf Ruf, Bäckermeister,

9a u. 3. Michelsberg 3 u. 9a.

Bis 1. October:
Gr. Burgstr. 5.

Meyer-Schirg

Vom 1. October ab:
Langgasse 50.

beehrt sich den Eingang der neuesten Façons in

Jackets, Kragen, Costumes, Rotonden und Regenmänteln

für die

Herbst- u. Winter-Saison

Bis 1. October:
Gr. Burgstr. 5.

ergebenst anzuzeigen.

Meyer-Schirg.

Vom 1. October ab:
Langgasse 50.

9431

P. P.

Meiner werthen Kundschaft und verehrten Abnehmern erlaube ich mir hierdurch die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage mein Geschäft von **Langgasse 5** nach meinem Hause

Kirchgasse 51

(zwischen Langgasse und Mauritiusplatz) verlegt habe.

Für das mir bisher in so reichem Maasse bewiesene Wohlwollen und Vertrauen bestens dankend, werde ich auch ferner stets bemüht sein, mir dasselbe zu erhalten suchen.

Durch Vergrößerung und beste Einrichtung meiner neuen Geschäftsräume bin ich in der Lage, den mich beehrenden Kunden und Abnehmern in jeder Hinsicht gerecht zu werden und bitte daher um geneigten Zuspruch.

9604

Hochachtungsvoll

**Peter Flory, Kalb- und Schweinemetzgerei,
Kirchgasse 51.**

Obst-Versteigerungen.

Aufträge zur Vornahme derselben, die unter coulantem Bedingungen prompt und gewissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen.

F 348

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Büreau und ständiges Versteigerungslokal:
Adolphstraße 3.

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes Frühstück, Speisen à la carte. Bier der Brauerei-Gesellschaft, reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelwein.

4172

Louis Göbel.

Einmachsäcker u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

Vorläufige Anzeige.

Ich bin beauftragt, Mitte September er. das gut erhaltene Inventar von

80 Zimmern, Küche und Keller

zu versteigern, wovon ich geehrtes Publikum mit dem Bemerken ergebenst in Kenntniß setze, daß der Ort, wo und die genaue Bezeichnung der Versteigerungs-Objecte demnächst in der Hauptanzeige näher bekannt gegeben wird.

F 348

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau und ständ. Versteigerungslokal: Adolphstraße 3.

Engl. Tüll-Gardinen,
Spachtel-Gardinen,
Spachtel-Stores,
Spachtel-Vitrages,
Spachtel-Rouleaux,
Spachtel-Bettdecken,
Portièren, Tischdecken,
Schlafdecken, Steppdecken

in grösster Auswahl und billigsten festen Preisen.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.,
9. Kl. Burgstrasse 9. 9001



Nadelschirme

Schirmfabrik in nur soliden Qualitäten mit hübschen
Griffen in jeder Preislage.

Neueste Muster in Regenschirmen.

Sonnenschirme

zu jedem Preis in großer Auswahl.
Repariren u. Ueberziehen schnell u. billig.

Karl Fischbach,

Langgasse 8. 9166

54 erste Preise

erhielten auf der Chicagoer Welt-Ausstellung
die Original-Singer-Nähmaschinen.

G. Neidlinger,

Marktstrasse 32,



Marktstrasse 32,

Hof-Lieferant

Ihrer Königl. Hohheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preussen

Eigene Reparatur-Werkstätte

für alle Sorten Nähmaschinen. 1051

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

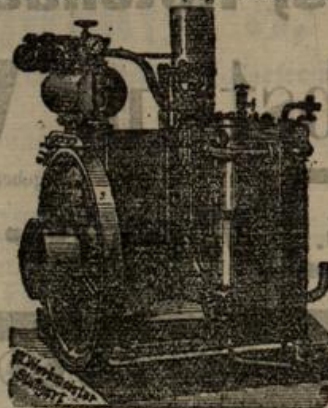
2633

Neue Kleider- und Küchenschränke, Tische u. c. zu verkaufen
Abelhaidestrasse 44. Schreiner Birk. 5852

Wieviel Frauen

sterben jährlich im Wochenbett? Allein in Deutsch-
land 11,000! Wer seine Frau lieb hat, ist
unbedingt meine neue Gratis-Abhandlung, Ver-
schlossen g. 20 Pf. Porto. (Mag. a. 2394) F 88
E. Krönig, Strassburg (Elf.).

Patent Spar-Motor Patent
Neu! (System Friedrich) Neu!



Von 1-30 Pferdektr.

1500 Stück im Betrieb.

Für alle Brenn-
materialien geeignet. —
Wenig Bedienung.

Sicherer Betrieb.

Kostenfrei Dampf und heisses
reines Wasser für alle Zwecke.

Feinste Referenzen aus jeder
Branche.

Höchste Auszeichnungen.

Fahrbar für Land-
wirtschaft und Bauten.

Prospecte gratis und franco.

Eisenwerke Gaggenau A.-G.

Gaggenau (Baden). (F. & 17/7) F 85

Strickmaschinen

jeder Art werden bestens geliefert, sowie das Anlernen derselben gründlich
besorgt durch

August Giebertmann, Erbenheim bei Wiesbaden.

Fruchtpressen.

Einkochkessel in Messing und Kupfer,

Einmachgläser mit Patentverschluss,

Aechte Tyroler Krauthobel,

Bohnschneidemaschinen, Beerenmühlen

in grösster Auswahl billigt empfiehlt

9091

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und
Küchengeräthe,

Rirchgasse 2c.

**Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb
von Wilhelm Brömser,**

vormalts Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 7789

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk

Ein großer Ladenschrank

mit Theke zu verkaufen Schwalbacherstrasse 43.

Das größte Glück auf Erden

Es nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkränke, Blutarne, Bleich- und Schwindelkranke behandeln. Berrichte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmtreibe die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obestehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch eine Kur des bekannten Spezialisten **Theodor Konetzky, Villa Christina, Post Sickingen**. Die sichersten Symptome eines am Bandwurm, Spuhl- oder Magenwurm Leidenen sind: Abgang milder oder fäulnisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Hals, stärkeres Zusammenziehen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, bitterer Stoffschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stehende jauchende Schmerzen in den Gebärmern, Herz-Klopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilten aus allen Welttheilen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30 bis 60 Minuten, ganz ohne Berufstörung. Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben. Die meisten Kranken, welche solche Kur versuchsweise gebraucht, waren von Würmern geplagt, während andere die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinlichkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Für die Wäsche!

Gloth's

Teig-
Seife

gibt blendend weiße Wäsche. Per Pfd. 20 Pf. zu haben bei
M. Schüller, Neugasse, P. Enders, Michaelsberg, Ch.
Mayer, Nerostraße, J. B. Weil, Röderstr., K. B.
Happes, Bleichstraße, C. Linnenkohl, Moritzstraße,
Pet. Quint, Marktstraße, J. S. Gruel, Wellrichstraße,
J. Frey, Louisenstraße, Ph. Küssel, Röderstr. 27,
H. Erb, Nerostraße, Wilh. Mautz, Steingasse, W.
Stauch, Friedrichstr. 48, L. Schild, Langgasse 3 und
W. Knappstein, Meggergasse. F1

Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

„Zahnschmerz“

und konserviert dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.
Otto Siebert, Marktstraße 12. F185

Prämiert:

Ehrendiplom Deutscher
Hebammenkongress Breslau 1903.
Goldne Medaille Intern.
Ausstellung Cottbus 1904.

Pfund's

Mild-
Seife

hergestellt aus reiner, bester Kuh-
milch, macht die sprödeste Haut
zart und weich wie Sammet.

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund,
in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden in den meisten
Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie-
und Colonialwaren-Handlungen. 9326

Rüchen, Meider, Weichung u. Wäckerkränke v. 13 Pf.
an, Nachtrisch, Rüchen, Waschkorn, Stähle u. noch vieles
und. v. d. h. Hermannstraße 12, 1 St. 8844

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
mich meine Brennmaterialien, als:
Kohlen, Coke, Brifets, Brennholz
2c. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Becken
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Abelhaibstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.



Nachdem meine diesjährigen Einkäufe beendet, er-
laube ich mir hiermit meine verehrlichen Kunden und
Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß
jezt die beste und günstigste Gelegenheit zur
Deckung des Herbst- und Winterbedarfs
geboten ist und empfehle sämtliche Brenn-
materialien, wie:

**Kohlen, Coks, Briquets,
Holz 2c.,**

in nur vorzüglichen Qualitäten zu billigt
gestellten Preisen.

Bei Abnahme mehrerer Fuhrn und ganzer
Waggons (auch an mehrere Theilnehmer) be-
sondere Preisermäßigung. 9441

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung — Dachdeckerei.

28. Moritzstraße 28.
Fernsprecher 226.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in
Brennmaterialien ist gegenwärtig, wegen der billigeren
Preise und besseren Qualität, die geeignetste Zeit. Ich
bringe deshalb meine anerkannt vorzüglichen

Kohlen, Brifets, Coks, Holz 2c.
zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung mit der Bitte,
mir gest. Aufträge baldigst zukommen zu lassen.

Wie bisher wird es auch fernerhin mein Geschäftsgrund-
satz bleiben nur prima Qualitäten zu den billigsten
Preisen zu liefern. Bei Abnahme von mehreren Fuhrn
und ganzen Waggons, in weld' letztere sich auch mehrere Ab-
nehmer theilen können, tritt Preisermäßigung ein. Aus-
führliche Preisverzeichnisse gern zu Diensten. 9380

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Louisenstraße 36.

Ein transportabler Kochherd zu kaufen gesucht Moritzstraße 42.

Von allen Fremden besucht!

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

in 3 Etagen des Hauses

Kirchgasse 34,

Haltestelle der Pferdebahn.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens

in Galanterie- u. Spielwaaren, Portefeuille- u. Lederwaaren, Reiseartikeln, Reisekoffern, Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc., Klappstühlen, Kinderstühlen, Kinderwagen etc.

Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Photogr. von Wiesbaden nur 50 Pf., alle anderen Waaren entsprechend billig. 7362Steter Eingang von **Neuheiten** in 50-Pf., 1-, 1.50-, 2- u. 3-Mark-Artikeln.

Wiesbaden, im August 1894.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir der geehrten Kundschaft anzuzeigen, dass ich meines verstorbenen Mannes

Juwelen-, Gold- und Silber- Waaren-Geschäft

in unveränderter Weise u. unter derselben Firma:

Juwelier Wilhelm Engel, Langgasse 9,

fortführen werde.

Unterstützt durch meinen als Juwelier praktisch ausgebildeten Sohn, sowie lang-jährige eigene Thätigkeit in der Branche, hoffe ich allen Anforderungen gerecht zu werden, und bitte, das dem Geschäft bisher geschenkte Vertrauen gütigst fernerhin bewahren zu wollen. 9228

Hochachtungsvoll

Fran Anna Engel.

Wiesbadener Mischung

per Pfund 1.70 Mk.,

vorzüglichster **Gaushaltungs-Kaffee**, seit Jahren bekannt, empfiehlt 8203**J. C. Bürgener Nachfolger,**
Hellmundstraße 35.

Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.

Anfertigung v. **Druckarbeiten** aller Art in feinst. Ausf. zu bill. Preisen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



Goupil, Léoni, Fils & Co.

COGNAC

COGNAC  MÉDICINAL

Cognac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50, **** M. 6.50.

sowie alle feinen **Fine Champagnes** zu Originalpreisen — in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt**F. Strasburger Nachf. (E. Hees),**

Telephon No. 273.

Kirchgasse 12.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

werde ich mein Geschäftslokal

Webergasse 21, 1. Et.,

am 1. October d. J. räumen.

Bis dahin müssen sämtliche Waarenvorräthe:

**Seidenstoffe, Kleider-
stoffe, Mantelstoffe,
Sammete, Blüsch, Be-
satzartikel, Futterstoffe,
Bäntmenterien u. s. w.**

ausverkauft sein.

Ich werde dieselben deshalb ganz außer-ordentlich billig abgeben und bitte die günstige Gelegenheit zu preiswürdigen Einkäufen zu benutzen. 9094

Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

Bibundi-Cigarren.

Zintgraf 10 Pf., Wissmann 12 Pf., Nachtigall 15 Pf., Gravenreuth 18 Pf. empfiehlt

Heinr. Schindling.

Eckladen Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.

Privat-Mittagstisch 80 u. 60 Pf. Zimmermannstr. 20
1 Tr. Ganze Pensionen.



Verlangen Sie nur „Zacherlin“,

denn es ist das rapidest und sicherst tödtende Mittel zur Ausrottung jeglicher Art von Insekten.

Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen Umsatz nicht mindestens hundertmal vom „Zacherlin“ übertroffen wird.

Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin“. Alles Andere ist werthlose Nachahmung. Die Flaschen kosten: 30, 60 Pf., Mk. 1.—, 2.—; der Zacherlin-Sparer 50 Pf.

In Wiesbaden: h. Hrn. Chr. Tauber.
Ed. Brecher.
A. Berling, Apoth.
E. Möbus.
Th. Kumpf.
J. B. Weil.
Otto Siebert & Co.
Willy Graefe.
Dr. C. Cratz.
J. C. Bürger's Nachf.
Wilh. Heinr. Birck.
K. B. Kappes.
Heinrich Kneipp, Drog.
Hch. Neef.
F. Strasburger.

In Wiesbaden: h. Hrn. Heinr. Schindling.
Jacob Frey.
C. Brodt, Drog.
E. Kräuter, Morisstr. 64.
Ph. Nagel.
Fritz Schmidt.
Wilh. Bacumer.
Eugen Fay.
J. Th. Gallo.
M. Burkhard.
Ph. Mauss' Neht, W. Becker.
M. Höfel.
A. Stiefvater.
Aug. Schäfer, B. Helsenberg.

Für Bandwurmleidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1—2 Stunden radical mit dem Kopf ohne Anwendung von Couffo, Granatwurzeln und Camalla. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vor- oder Nachsorge, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr; für den wirklichen Erfolg leiste Garantie, auch wenn vorher andere Mittel viele vergebliche Kuren durchgemacht wurden. Streng reelles Verfahren, welches Tausende von Dankeschreiben aus ganz Deutschland u. mit.

G. Holzwarth, Frankfurt a/M., Eisheimerstraße 8.

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils als Blutarmer und Bleichsüchtige bezeichnet. Kennzeichen sind: Abgang nadelartiger oder fahnenförmiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Unregelmäßigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels zum Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel unregelmäßiger Stuhlgang, Afterscheiden, wellenartige Bewegungen im Bauch, saugende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Herzklopfen.

(E. F. a. 1132) F 17

Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung und Vermehrung** des Haares einen Belruf erworben und als vorzügliches Cosmetikum unerläßt dasteht, möge man den trotz aller Reclamen meist schwindelhaften Mitteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden**; man wird durch **kein Mittel** je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. **Pomaden u. dgl.** sind hierbei **gänzlich nutzlos**; auch hüte man sich vor Erfolg garantir. Anpreisung, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinct. ist amtlich geprüft. In Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz, Langg. 29 u. O. Siebert & Co. Marktstraße.** In Fl. zu 1, 2 und 3 M. F 444 a

Wenn ein Hund

sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich schauert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker **E. Raettig's Parasiten-Creme** genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Buchse **M. 1.50** bei Apotheker

Otto Siebert, Marktstr. 12. F 135

 Ich empfehle hierdurch für den Winterbedarf meine
In gewasch. Rußkohlen,
In gewasch. Melirte,
In Anthracit (Kohlenscheid), Würfel B u. C,
sowie **Buchen- u. Kiefern-Scheit u. Anzündeholz** in jedem beliebigen Quantum und bester Qualität zu den billigsten Preisen. 9781

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,
5. Louisestraße 5, nahe der Wilhelmstraße.

✂ Kohlen ✂

in Waggon, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9009

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.

Neu! Incarnat od. Nothflee

Pfd. 25 und 30 Pf., Senffamen, Weizeräben, Widen, Swiger Alee, Feldsalat etc., Winter-Spinat Schoppen 30 u. 35 Pf. 9305

Heinr. Schindling, Samenhandlung,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Kartoffeln Kumpf 25 Pf. Schwalbacherstr. 71.

✂ Kaufgesuche ✂

Autographen von berühmten Persönlichkeiten zu kaufen gesucht durch 9579
Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 7246

Möbilen jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen** und **Nachlässe**, sowie **Waarenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag. 8182

 Ich zahle stets einen anständigen Preis für **Möbel, Teppiche, Pianinos, Eischränke u. s. w.** 8273
A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für **gebr. Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Fahrräder, Möbel** und ganze **Nachlässe**. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

 **Gold- und Silberfachen, Brillanten, Viandischeine,** sowie **gebrauchte Herren-Kleider** und ganze **Nachlässe** kauft stets zu den höchsten Preisen 9394

S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.

Gesucht! **Baden-Einrichtung** für Cigarren und Goldwaaren. **Faulbrunnenstraße 12, 1.**

Ein **transportabler Kochherd** zu kaufen gesucht **Morigstraße 42.**

Ich zahle ausnahmsweise gut!

Abgelegte Damen-Costüme, Herren-Kleider
Militär-Kleider, Fracks, Cylinder-Hüte, Gold u. Silber, ganze Nachlässe pünktlich auf Bestellung.

S. Landau, Metzgergasse 35

 Ein kleiner gebrauchter transport. **Serd** zu kaufen
sucht **Faulbrunnenstraße 12.**

Suche einige **Gruben Mist** zu kaufen.
Gärtner Butz, Wellrigstraße

✂ Verkäufe ✂

Zu verkaufen.

Ein gut gehendes **Spezerei-Geschäft** ist **Bezugs halber** billig zu verk. **Geßl. Offerten** unter **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag.

Gut geb. **Colonialwaarengesch.** u. f. a. **Bed. Näh. Tagbl.-Verl.**
Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis.

Gut erh. **Militär-Mantel** billig zu verkaufen. **Morgens am**
Philippstraße 33, 2 Tr.

 **Gebrauchte gut erhaltene Pianinos** in großer Wahl zu sehr billigen Preisen.
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30

Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen
H. Matthes, Rheinstraße 28

✂ Eine sehr gute Ge ✂

im Werthe von **2000 M.** zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.**

Seine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen **Salzgasse 16.**

Zwei fast neue **Betten** bill. zu verk. **Näh. Querstr. 2, im Laden.**

 Eine schöne **nuss-pol. Kinder-Bettstelle** für 1 Kind zu verkaufen **Mainzerstraße 60a, 1. Gartenthor.**

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne **Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Zahlung, **Adelheidstraße 42** bei **A. Leicher.**

Ein neues, vorzügl. **gearb. Schlafsofa** ist für den festen Preis **95 M.** zu verkaufen bei **P. Weis, Tapezierer, Morigstraße 6.**

Neue sein gemusterte **Plüschgarnitur** ausnahmslos billig, ein wenig gebrauchtes gutes **Bett** dreitheiliger **Kopfhaarmatratze** und ein **degl. Canape**, so wie neu, sehr billig zu verkaufen bei
Theodor Sator, Bahnhofstraße 6

Ruhe-Divans (Orton), neu, bill. abg. **Michelsb. 9, 2 St. 1.**

Zwei schöne **Canapes** billig zu verk. **Wellrigstraße 11, Part.**

Kleiderchränke v. 14 M. an z. h. **Vermannstr. 12, 1 St.**

Ein gr. ant. **geichn. Kleiderchränk** zu verk. **Adelheidstr. 33, 1.**

Ein fl. Kastenchränk,

für jede Familie passend, zu verkaufen **Schwalbacherstraße**

Gebrauchte Möbel, sehr gut erhalten

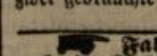
sind sofort billig abzugeben **Goldgasse 15:**

1 große **polierte Waschkommode** mit weißer **Marmorplatte**, versch. **Betten** mit **Springrahmen, Möbhaas- und Seegrasmattchen**, **Deckkommoden**, **lackirte zweith. Kleiderchränke** mit **Beizzeug-Einzie** **Consollen**, mehrere **Sophas**, 1 **Bücherchränk**, 1 **Silberchränk**, 1 **schreibisch**, 1 **Pfellerpiegel**, **Tische**, 1 **Ausziehtisch** mit 4 **Einlagen**, 6 **Stühle**, 1 **Kinderbettchen**, 1 **Kinderwiege**, 1 **Bügelstisch**, 1 **Wand** 1 **Cassette**, 1 große **Küchen-Anrichte**, ganz neue **Läufer** mit **Stangen**, 1 **Hausapotheke**, 1 **eiserner Notenständer**, 2 **schöne gr. Regale** sehr gut gehend, **Teppiche**, **Bilder**, **Spiegel** u. dergl.

Zwei **Vorienster**, 243 **Mtr. hoch**, 120 **Mtr. breit**, so gut wie neu, billig zu verkaufen **Oranienstraße 34, Schreinerwerkstätte.**

Mehrere **gebrauchte Halberbede** u. **Break** zu v. **Schachtstr. 5.**
Ein **Einsp.-Wagen** und eine **leichte Federrolle** zu verk. **Wellrigstraße 22.**

Zwei neue **Kutschwagen** mit und ohne **Verdeck**, ein **gebrauch. Coupe**, mehrere **gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break** zwei **gebrauchte Metzgerwagen** zu verkaufen.

 **Fahrrad** (Stufenrett), **Birkopp Diana**, für 125 M. zu verkaufen **Kirchgasse 20, „Kronenhalle“.**

Für Radfahrer!

Eine sehr schöne **Maschine**, 1 Monat **gefahren**, **Pneumatische** **allen Zubehör**, ist unter **Garantie** durch **Gelegenheit** billig zu verkaufen **Goldgasse 15.**

Ein schöner Amerikaner Kessel zu verkaufen
Louisenstraße 5, Part. 9726

Begen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,
Clematis, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres
Kasse 13. 6857

Drei Brände Backsteine,

zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6126

kräft. jung. Zugpferd z. verkaufen Goethestraße 1 d. 7485

Ital. Windspiel, fl. Kasse, pränt. Abst., billig zu
verl. Stiftstraße 13 a, Part. 9638

Ein prachtvoller Bernhardiner bester Abstammung
billig zu verkaufen. 9638

Otto Engelhard, Lederfabrik, Hofheim a. Taunus.

deutsche Dogge, Prachter., bill. z. v. N. i. Tagbl.-Verl. 9605

Abreise halber ist ein achter weißer Spitzhund (Rubenrein)
zu verkaufen Röderstraße 23, 3.

Verschiedenes

Lähmungen!

Unleugbar großartigste Erfolge durch
d. neueste comb. Heilmethode! Natur-
ärztl. Office, Albrechtstraße 32, Part.,
9-11 u. 3-5 Uhr.

Meinen Mitmenichen,

an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel zc. leiden,
ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran
und wie ich hieron befreit wurde.

Baktor a. D. Kypke in Schreiberhan (Niesengebirge).

Ich halte es für angezeigt, besonders für die Grundbesitzer, daß ich
mehr Walmühlstraße, sondern in meinem Hause

Draniensstraße 22

Stöppler, Oberfeldschütz.

Von einer ersten Cigarrenfabrik Schlesiens

in Preislagen von 25 bis 60 Mark wird für Wiesbaden u. Umgegend
schwieriger mit der besseren Kundenschaft gut verirrter Vertreter gesucht.
unter N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag. 9680

Ein tüchtiger sprachkundiger Kaufmann, einige 30 Jahre

alt, mit großem, sofort verfügbarem

Capital,

möchte sich, am liebsten in Wiesbaden, an einem rentablen
Unternehmen aktiv zu beteiligen, oder ein nicht zu ausgedehntes
Geschäft zu übernehmen. Offerten sub J. W. 580 an
Maxenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden. F 38

Gesucht

ein Associer mit 15-25,000 Mk. für ein rentbl.
Geschäft. Offerten unter B. A. 2 an den
Tagbl.-Verlag.

Abnehmer für einige Antheilscheine an einem im flottest.

Betriebe stehenden Werke (Consum-Artikel), mit nachweisl.
Reingewinn von 10 % p. a. gesucht. Offerten sub S. B. 39
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebild. Dame, die in best. Kreisen Zutritt hat, findet lohnend. Ver-
kauf v. tagl. Bedarfsartikeln an Private.Adr. u. G. O. 753
Annon.-Expd. v. Bernhard Arndt, Berlin W. 8. F 145

Gesucht großes schönes Haus, für
Fremden-Pension passend, zum
April in der Nähe des Kurhauses. Adr. unter O. C. 58
an den Tagbl.-Verlag.

Red-Star-Line.

168

Antwerpen-Amerika.

Meiniger Agent W. Bickel, Lauggasse 20.

Wiesbaden-Mainzer

as- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 7785

Zum Privat-Schlachten empfiehlt sich

Jean Hülzer, Marktstraße 4.

Umzüge

in der Stadt und über Land werden unter Garantie übernommen.

Wilh. Blum, Möbeltransport,
37. Friedrichstraße 37.

Polieren, Wischen, Reparaturen an Möbeln, Clavieren zc. bei
bill. Bedienung. W. Karb, Schreiner, Röderstraße 31, 1 r. 8242

Stühle

jeder Art werden billig und gut geflochten, poliert und repariert in der
Stuhlmacherei von K. Kappes, Moritzstraße 14. 8169

Stühle

aller Art werden billigt geflochten, repariert u. poliert
bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 7115

Ein gebrauchtes Pianino zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Offerten mit genauer Preisangabe u. Chiffre Z. 100 hauptpostlagernd.

Umarbeitung alter Wollschachen und Wolle

zu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pierbedecken,
Teppichen, Säuerstoffen, Planeln, Tischdecken und Vortüren führt eine
der größten Wollwaren-Fabriken Deutschlands zu billigsten
Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Annahmestelle bei
Herrn Gottfr. Proeser, Adelshausstr. 10, J. L. Krug.

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Wollwaren. (9887/8 A.) F 87

Für Damen!

Mäntel, Jaquets, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene
billig modernisiert. Konrad Meyrer, Wellstr. 7, 1 St. 9412

Empfehle

mich zum Anfertigen von besseren u. einfachen
Costümen, Hauskleidern: auch übernehme das
Modernisieren. Guter Sitz. Billige Preise. Neugasse 15, 1 l.

Eine perfekte Weisnäherin empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften im Hause. Näh. im Sticker-Geschäft von
Hr. Lippert, Große Burastraße 16.

Steppdecken

werden nach den neuesten Mustern und
billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle
gechlumpt. Näh. Michaelsberg 7, im Korn- u. Holzwarenladen. 9384

Größte Maschinenstrickerei hier.

Die besten Strümpfe werden neu und angestrichelt, Web-
Strümpfe werden haltbar angestrichelt zu 40 Pf., stärkere
30 Pf. Beste Wolle zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe
auf Lager zu den billigsten Preisen. 8300

Ellenbogengasse 11, Laden.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,

wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab-
holung. Reinigung im Hause d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst
Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 8979

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Hause Lina Löffler, Steingasse 5. 5851

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 8279

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michaelsb. 2. 8392

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 8792

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 6121

Hochachtungsvoll Fr. Hess, Draniensstraße 15, 1 St. Part.

Raffaella Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216

Damen

finden freundliche Aufnahme bei
Frau Wieth, Obamme, Walramstraße 4.

Damen

finden gute Aufnahme unter strengster Verschwiegen-
heit. Näh. bei Wwe. Mesch, Obamme, Mainz,
Dominikanerstraße 6. (No. 25837) F 25

Die Dame mit rothem Kleideinsatz, welche am
Dienstag Mittag in Begleitung zweier Kinder eilig
einen Pferdebahnwagen bestieg, wird gebeten, sich
an einem der nächsten Tage zur selben Zeit wieder
dort einzufinden zu wollen, um ihr eine Mittheilung
machen zu können.

Excelsior,

das Neueste und Feinste auf dem Gebiete aromatischer Magen-Liqueure, blutarmer Damen ganz besonders empfohlen von der

Dampf-Destillation

F. C. Aha.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Bernhard Erb, Karlstraße 2.

Carl Erb, Nerostraße 12.

Edmund Erb, Römerberg 12.

Trüffelleberwurst, Sardellenleberwurst, Cervelatwurst

(feste Winterwaare, sowie frische) und

alle feineren Fleisch- und Wurstwaaren

zu kaltem Aufschnitt empfiehlt

9664

Peter Flory,

51. Kirchgasse 51.

Die Weinhandlung Louis Behrens, Langgasse 5,
empfiehlt

	per Flasche		per Flasche
1890er Eltville	75 Pf.	1884er Erbacher	2. — Mk.
1888er Biehl	1.05 Mk.	1890er Pfaffenhalder	1.20 "
1890er Neroberger	1.20 "	1888er Ober-Ingelsh.	1.50 "
1888er Hochheimer	1.50 "	1886er Ahmannshaus.	2.40 "

sowie feine Flaschenweine zu billigem Preise. Bei 14 Flaschen 10 % Rabatt.

Spanische Weine.

Directer Import.

Durch verwandtschaftliche Verbindungen in Spanien bin ich in der Lage, spanische Weine direct vom Producenten kaufen zu können und dadurch in den Stand gesetzt, garantiert naturreine Weine zu nachstehenden, im Vergleich zu der vorzüglichen Qualität, außerordentlich billigen Preisen abgeben zu können:

Malaga, feinste Qualität, mild u. süß,	pr. Flasche Mk. 1.30,
Xerez (Sherry), feinste Qualität, herb	" " " 2.20,
Xerez Superior (Sherry), hochfein, mild	" " " 2.50,
Rothwein, Campo Tarragona, voll u. kräftig,	" " " 1.20,

bei Abnahme v. 12 Flaschen 5 % Rabatt. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. Proben stehen gern zu Diensten. 7602

Wilh. Theisen,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Aechtes Pilsener Bier

aus dem berühmten

Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen

in täglich frischer Füllung.

Ganze und halbe Flaschen frei ins Haus.

9196

Franz Heim,

Bierhandlung,

Adelheidstraße 50.

Salatöl,

hochfein, 50, 60, 68 und 80 Pf., empfiehlt

F. Strasburger Nachf., E. Hees, Kirchgasse 12, Faulbrunnenstr. 1.

Das

Rhein-Hôtel

empfiehlt seine

neu hergerichteten Saal-Lokalitäten
mit Wintergarten

zur Abhaltung von Hochzeiten und Gesellschaften.

Diners, Soupers,

sowie

Table d'hôte-Abonnements

zu mässigen Preisen.

404

Weinstube z. Bären

6. Bärenstraße 6.

Schönes Lokal, gute Küche, vorzügl. W.
empfehle bestens.

Th. Dietz.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51,

feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Saalbau Friedrichs-Halle

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik

Es ladet ergebenst ein

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr Nachts.

J. Fachinger

Felsenkeller, Tannusstrasse 14.

Sonntag: Großes Concert

der kgl. Unteroffizierschule zu Diebrich.

Abends Illumination des Gartens.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

V. A. Kesselring

Kastel. Kirchweihfest. Kastel

Bahnhof-Hotel.

Sonntag, den 26., Montag, den 27., Dienstag, den 28. August:

Gut besetzte Tanz-Musik

Für gute Küche, reine Weine ist bestens gesorgt.

Es ladet ergebenst ein

J. Weber

Neue Kartoffeln, neue,

sehr reichhaltig u. dick, liefere frei Haus 200 Pfd. zu Mk. 1.00, prima Magnum bonum-Kartoffeln, im Sandboden gewachsen zu Mk. 6. Täglich treffen frische Waggonladungen ein, liefere jedes groß. Quantum umgeh. Wiederverkäufern billiger. Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße

Heringe 5 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Hochfeine Koch- u. Gebäckwaren zu haben Karlstraße 33.

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Gemeindemitglieder werden hiermit zu einer

Gemeinde-Versammlung

auf Sonntag, den 2. September c., Vormittags 9 Uhr,
in den Gemeindefaal

höflichst eingeladen.

Tagesordnung: Berathung über Wünsche und Ansichten der Gemeindemitglieder in Bezug auf die Ernennung eines Vorstehers. F 270

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.

Schützen-Verein.



Heute Sonntag, 26. cr., Nachmittags, findet auf unserm Schützenhaus unter den Eichen unser diesjähriges

Sommerfest

statt.

F 223

Concert, Volksspiele, Tanzvergnügen etc.

Ausschießen von je einer Ehrenscheibe auf Stand und Jagdstand.

Um 6 Uhr: Preisvertheilung.

Wir laden unsere Mitglieder nebst werthen Angehörigen und Freunde des Vereins zu zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Specialitäten-Theater I. Ranges.

Engagiertes Personal vom 16.—31. August 1894: **Sr. Jean von Menau**, preisgekrönter Schnellmaler mit den Füßen, Virtuoso und Kunstschütze, ebenfalls mit den Füßen ausgeführt. Das grösste Phänomen der Jetztzeit. (Grossartig, kunstvoll und höchst interessant.) **Mr. Charles Jigg**, der urkomische Clown mit seinen komisch dress. Thieren. (Das Beste was in diesem Genre existirt.) **Geschw. Nowola**, Gesangs- und Verwandlungs-Duetistinnen und **Frl. Clotilde Nowola** als Wiener Costüm-Soubrette. **Herr Schmidt-Hawkins**, Original-Burlesque-Komiker. (Komiker als Clown.) **Frl. Marie Hillmann**, Gedächtniskünstlerin (gen. das Wundermädchen). **Frl. Danitza Marinka**, internat. Sängerin. **Mr. Charles Bellatzer** mit seinen mythologischen Marmorstatuen. (Ohne Concurrenz.)

Anfang des Concerts 8 Uhr, Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Mittelloge 2.50, Rangloge 2, Seitenloge 1.50, I. Platz 1.20, II. Platz 70 Pf. — Tageskarten für I. Platz 1, II. Platz 60 Pf. sind bis Abends 6 Uhr in den Cigarrenhandlungen von **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstrasse 30, **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16 zu haben. Ebendasselbst sind Büchelchen mit 6 und 12 Blatt für nachstehende Preise zu haben: Für 6 Vorstellungen I. Pl. Mk. 5.50, II. Pl. Mk. 3.50; für 12 Vorstellungen I. Pl. Mk. 10.50, II. Pl. Mk. 6.50. Diese Büchelchen können auch zu gleicher Zeit von zwei höchstens drei Personen benutzt werden. Sonntags haben dieselben keine Gültigkeit.

An Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren auf den I. und II. Platz die Hälfte. — Jeden **Donnerstag** Vorstellung bei **Nichttrauchen**. F 340

Münchener Leinen-Stickereien,

sowie alle Buntstickereien zu Engros-Preisen 7333

Neugasse 9. 2. Kunststickerei Neugasse 9. 2.

Solid und dauerhaft gearbeitete Ketterschrauben u. fertige Kettern mit Differential-Druckwerk in verschiedenen Größen empfiehlt die Maschinenfabrik

Friedrich Horne, Siebrich.

Neue Kartoffeln, neue,

sehr reich, Stumpf 25 Pf., vr. Frührosa 28 Pf., Magnum bonum Stumpf 30 Pf. täglich frisch eintreffend Schwalbacherstrasse 71.

Gute Koch- und Gebäckbrenn billigt zu haben Wellrigstrasse 20. 9737

BUCH FÜR ALLE

Illustrierte Familienzeitung zur Unterhaltung und Belehrung, beginnt soeben einen neuen, seinen dreißigsten Jahrgang 1895. Das beliebte und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trotz der Vermehrung seiner Kunstbeilagen, den seitherigen billigen Preis von

nur 30 Pfennig für das Heft

bei. „Das Buch für Alle“ wird von den meisten Buch-, Colportage-handlungen, Journalgepediten etc. geliefert. Wo der Bezug auf Hindernisse stößt, wende man sich an die

Anton Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

8992

Teppiche,

abgepasste, Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay u. handgeknüpfte Smyrna

in allen Grössen und reichster Auswahl zu

billigsten festen Preisen.

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.

Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,

Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.

Grösstes Special-Geschäft
Wiesbadens,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.

9002



Echt Star. gold.
Broche mit gef.
Stempel 333
No. 26 mit roth.
u. blauem Stein
und echter Perle
Mk. 8.— gegen
Nachnahme oder
vorherige Kasse.
Nicht conven.

Geld zurück. Richard Sebram, Gold-
waarenfabrik, Berlin C. 19, Scharen-
strasse 5. Wiederverkäufer erhalten Rabatt
Illustrierte Preisliste gratis u. franco.

(E. B. 3554) F 17

Das beste Haar-Färbemittel, welches garantiert unschädlich,
leicht anwendbar und nicht abfärbt, in blond, braun und schwarz
à Carton Mk. 3.— empfiehlt

9018

F. Häusler, Coiffeur,

Moritzstrasse 1 u. Rheinstraße 43, Ecke Dranienstr.

NB. Das Färben der Haare wird auch von mir selbst in
sorgfältigster Weise ausgeführt.

1000 Briefmarken, ca. 160 Sorten 60 Pf.,
100 verschiedene überseeische 2,50 Mk.,
120 bessere europäische 2,50 Mk. bei
G. Zechmeyer, Nürnberg. Ankauf. Tausch. F 35

Den Rest der

Staubmäntel

in Wolle und Seide, worunter noch höchst elegante Sachen, gebe
ich zu Mk. 10 — per Stück ab. 9788

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

Prima krystallhellen Apfelwein

und Apfelwein-Champagner,

vielfach prämiert, das Feinste, was in hiesiger Stadt geboten wird, empfiehlt

7291

Carl Meuer, Moritzstraße 72.

Linde's

Kaffee-

Essenz

ist die anerkannt allein

ächte u. feinste Marke.

Überall zu haben.

(K. a. 374/6) F 85

Frühapfel p. Pfd. 6 Pf., Koch- u. G. Birnen p. Pfd. 7 Pf., Zuckerbirnen p. Pfd. 7 Pf. u. Bestebirnen zu h. Schwalbacherstr. 39, S. 9739

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 8456
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Pflanzungen u. Pachtungen, Theilhabungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

Immobilien zu verkaufen.

Rentables Haus mit Specereigeschäft im Welltriviertel sofort zu verk. Näh. Bachmeyerstraße 14, 2.

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. daf. 9524

Schönes rent. Herrschaftshaus bester Lage zu verkaufen oder gegen kleine Villa hier oder auswärtig zu vertauschen. Fre. Offerten unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Untere Adelhaidstraße

rentabl. Haus mit Wein Keller zu verkaufen. Dasselbe ist für jedes Geschäft passend eingerichtet. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9615

Ein kleines Landhaus mit Frontspitze und schönem Obstgarten billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschastliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servierzimmer, Dienerschaftstreppe, Lieferanteneingang etc., mit reichl. Zubehör, großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preiswürdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelhaidstr. 48. 9654 Die neu hergerichtete Villa Frankfurterstraße 36 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Louisestraße 6, 3 Et. 9495 Villa Mainzerstraße 22 zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 8994

Schönes Stagenhaus Adolphsallee, hochrentabel, ist preiswürdig zu verkaufen oder gegen klein. Villa zu tauschen. — Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 9703

Neue Villa, nahe beim Sturhaus, prachtvolle Fernsicht, 12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bann-terrain zu tauschen. Off. u. L. G. 693 Tagbl.-Verlag erb. 2553 Die mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend ausgestattete Villa Langstraße 2 (am Neroberge, ganz in der Nähe des Waldes gelegen) ist zu verkaufen. Näh. bei dem Unterzeichneten. 9415 Wiesbaden, den 13. August 1894.

Dr. Jünger, Rechtsanwalt,

Bureau Friedrichstraße 18.

Villa Alwinenstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und reichliches Zubehör, in schönster und gesündester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8867

Mainz. Ein altes, gutes Hotel wegen hohen Alters eine gute Gast- und Logirwirthschaft, Mitte der Stadt, wegen Krankheit, ebenso eine bessere Weinwirthschaft, prima Lage, günstig feil. A. L. Fink. Sprechst. 11—1 Uhr im Restaurant Triton, hinterm Theater.

Villenbauplatz (Mainzerstr.) zu verk. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 8985

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kleineres rentables Wohnhaus mit guter Anzählung zu kaufen gesucht. Näheres bei Meyer Sulzberger, Mengasse 3. 9656

Haus

in der Mitte der Stadt oder deren nächster Nähe zum Preise von 60—80,000 Mk. gesucht. Anzahlung 12—15,000 Mk. Offerten beliebe man unter Chiffre V. V. 548 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 9608

Zu kaufen gesucht!

Herrschaftsgut.

arrondirt, in Rheinheiden, Deffen-Massau, Walz, Rheinland oder Unterfranken gelegen. Offerten müssen enthalten: genaue Beschreibung, Angabe über Rentabilität, Kaufbedingungen, Preis. Eigene Jagd wünschenswerth. Off. sub F. V. 516 verm. F 88

Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main.

Geldverkehr



Capitalisten,

welche Anlage in guten Sten

Hypothesen zu machen wünschen, erbietet sich das

SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,

Bureau: Ellenbogengasse 13. Entr.,

Bez.-Fernspr.-Anschl. 276.

gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu ertheilen. 6754

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch**, Franzplatz 4. 7440

Capitalien zu verleihen.

Capitalien sind zu 4—4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Wilhelmstraße 5, 2. 8570

10,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszuleihen. Ch. Falker, Nerostr. 40. 10—12,000 Mk. find auf gute erste Hypothek zu vergeben. Offerten unter A. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 295 an den Tagbl.-Verlag. 9450

38—40,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. in die Nähe Wiesbad. (Taxe 74,000 Mk.) zu 4 1/2 % Zinsen gef. Gest. Off. unt. D. C. 48 an den Tagbl.-Verl. 9711

Mit sehr gute Capitalanlagen empfehle:

45,000 Mk. erste Hypoth. à 4 1/2 % bei vierfacher Sicherung. 20,000 Mk. als 2. Hypoth. pa. pa. Obj. hier, à 4 1/2 %. 9000 Mk. 1. Hyp. à 4 1/2 %. Auskunst u. Placement kostenfrei. Bank-, Comm.- u. Hyp.-Gesch. v. O. Engel, Friedrichstraße 26. 9702

150—120,000 Mk. u. 90,000 Mk. auf 1. Hypothek für Fabriken, sowie 37,000 Mk. auf 1. Hypothek und 20,000 Mk. auf Nachhypothek auf gute Objecte zu leihen gesucht. Näh. bei W. Weyershäuser, Rechtsconsulent, Wiesbaden, Hellmündstr. 34.

Gutachten.

Herr Carl Retter in München übergab mir eine als „Haarwasser“ bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen u. gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß v. dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist u. steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen.

München, 7. September 1887.
(L. S.) Dr. G. C. Wittstein.
In haben à 40 Pf. u. M. 1.10 bei
Louis Schild, Langgasse 3. F 35

Obst- und Trauben-Kelter
billig zu verkaufen. 9618
Gebrüder Kahn,
Schlachthausstraße 23.

Schuhwaaren.

Durch besonders günstigen Gelegenheitslauf von gebiegener Waare empfehle, soweit Vorrath reicht, Herren-Schuhe und Stiefel von 5 Mk. an, Herren-Lasting-Schuhe von 3 Mk. an, Damen-Anopfstiefel von 5 Mk. an, Damen-Zugstiefel und Leder-Schürschuhe von 3 Mk. 50 Pf. an, dito Lasting-Schuhe mit Absatz von 1 Mk. 80 Pf. an, Anopfstiefel (No. 31-35) mit und ohne Lackblatt von 3 Mk. 50 Pf. an, Knaben-Halbschuhstiefel von 2 Mk. 50 Pf. an, Kinder-Halbschuhe 1 Mk. 50 Pf. Ferner verkaufe wegen vorgerückter Jahreszeit Herren- und Damen-Touristenschuhe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen auf's Sorgfältigste. 9501

Georg Kleisser,

5. Kirchhofsgasse 5, nahe der Langgasse,
vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag.

Obst-Einkaufstisch in Kupfer u. Messing wegen vorgerückter Saison zum Selbstkostenpreis.
Ed. Meyer, Hof-Kupferschmied, Häfnergasse 10.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Kunst und Günst.

(16. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schneefeldern.

(Nachdruck verboten.)

Das Märchel das sonst nichts für Peter thun konnte, strickte ihm Strümpfe. Die Pfarrerin, nachdem sie die erste ärgerliche Ueberraschung über das „unverschämte Glück“ des Jungen überwunden, ließ ihr gutes Herz zu Worte kommen und theilte sich mit Rath und That an der Ausstaffierung des künftigen Kunstlebens.

Und dann stand eines frischen Märztages die große bunt bemalte Truhe, die den Vater schon auf seinen Wanderungen begleitet hatte, bis oben vollgepackt mit nützlichen Dingen auf dem Wägelchen des Doktors, der seinen Schützling selber bis zur nächsten Eisenbahnstation fahren wollte.

Peter stieg auf und nahm neben dem alten Herrn Platz. Das Köhlein zog an und fort gings, in die herbe Morgenluft hinein. Der Doktor mußte Anfangs besonders Acht haben auf den Weg, der glatt war von gefrorenem Schnee.

Peter sah oft zurück. Als die Doppelthürme der Stiftskirche hinter den Bergen verschwunden waren, sagte der Doktor plötzlich: „So, mein Sohn Phidias, das liegt hinter uns! . . . Abgemacht . . . Sela! . . . Nun vorwärts! Da liegt auch noch was! Ja, da fängt die Welt erst an! . . . Hü, Brauner!“

* * *

Seitdem waren Jahre vergangen.

Sieben Jahre in steter Reibung mit härter gearteten Naturen, in stetem Wettkampf mit Gleichstrebenden, in unablässigem, heißem Ringen nach Wissen und Bildung — und aus dem plumpen, schlechtgekleideten, blöden Dorfburschen war ein junger Mann geworden, der sich unter den Stadtherren dreist sehen lassen konnte.

Zwar ein Etwas hastete ihm an, das keine glättende Kultur bewirken konnte: etwas Ursprüngliches, Schlichtes, Gesundes, das an freie Felder und frischen Ergeruch mahnte. Seine großen hellblauen Augen blickten noch immer treuherzig und unschuldig, ja mit einer gewissen leisen Trauer in die Welt, die sein nicht gerade schönes Gesicht anziehend machte. Seine hagere Knabengestalt hatte sich mächtig in die Höhe und Breite geredet. Sein Gang war elastisch und kraftvoll. Alles in allem: Pietro Castelli war ein hübscher, stattlicher Mensch geworden und manche Frauenaugen verrieth ihm: Du gefällst mir. —

Zwei Jahre hatte er eine Privatzeichenschule besucht. Dann trat er in die Akademie, und Talent und Pflichtgefühl trieben

ihn wie scharfe Geißeln durch alle Klassen. Nachdem er sodann noch ein paar Jahre bei verschiedenen Künstlern theils als Schüler, theils als Gehülfe gearbeitet, geschah ihm ein Glück, das ihm eigentlich viel zu groß für ihn dünkte: Professor Normann, der bedeutendste und von ihm am höchsten verehrte unter den Bildhauern, nahm ihn in seine Werkstatt auf und — bezahlte ihn sogar!

Nun, meinte er, hätten alle Nöthe ein Ende. Denn schwer genug hatte er sich durchschlagen müssen mit seinem kleinen Stipendium, das ihm regelmäßig am Quartalsanfang ausbezahlt wurde und das nur zu bald zerrann, wie ein Stück Eis zwischen warmen Fingern. War er mit dem Geld zu Rande, so mußte er den Magen auf halbe Portionen setzen und im Winter seine hübschen Zeichnungen für Familienblätter und Kinderbücher mit klammern Fingern machen. Was socht ihn das an! Nach den sauren Frohnjahren bei Meister Metners war ihm jaust wie einem Fisch zu Muth, der lange im Trocknen nach Luft geschnappt und endlich von einer glückbringenden Woge in sein Element zurückgeschleudert wird. —

Eines Abends, als er mit einem guten Freunde in einem neueröffneten Café saß, hörte er plötzlich seinen Namen rufen. Eine fremde und doch bekannte Stimme, die ihm blitzartig allerlei unliebsame Jugendszenen ins Gedächtniß rief, ehe er sich noch klar geworden, wem sie eigentlich gehöre. Ein junger elegant gekleideter Mann mit ledern Schnurrbart, den Kneifer mit übermäßig breitem Bande auf der Nase, einen etwas bläulichen Ausdruck im hübschen, schmarrendurchgezogenen Gesicht, schlug ihm derb auf die Schulter. „Wahrhaftig — der Nähliße ihr Peter! Mensch, kriegt man Dich auch mal zu Gesicht? Wo hast Du denn die ganze Zeit gesteckt, Du Duckmäuser?“

Peter zuckte zusammen und das Blut schoß ihm ins Gesicht. Das war der Ton, der ihn schon als Kind so gereizt hatte zu ohnmächtigem Zorn; gönnerhaft, spöttisch, nachlässig — mit dem Sohn der armen Nähliße brauchte man ja keine Umstände zu machen.

Er erwiderte denn auch die cordiale Begrüßung mit gezwungener Höflichkeit, bot dem Franz einen Stuhl am Tische und stellte seinen Freund vor.

Franz machte sich bequem, versicherte, daß er „massenhaft“ Zeit habe für seinen alten Spielcumpen, kam eine ganze Weile

nicht darüber hinweg, wie Peter, „das alte Kameel“, sich „raus-gemausert“ habe und stellte endlich ein wahres Kreuzverhör mit ihm an, über seine Studien, seinen Verkehr, seine Aussichten.

„Und nun sag' mal, Mensch warum hast Du bloß das ehrliche Bäckerhandwerk aufgegeben?“ requirirte er endlich. Der Freund, für den das durchaus persönliche Gespräch nichts Unterhaltendes bot, hatte sich empfohlen. „Im Grunde — na, wir Beide können ja ehrlich sein — komm's doch schließlich bei allem nur auf's Geldverdienen heraus. Zwar Du hattest immer so einen Tic auf's Höhere, Ideale. Ach Du lieber Gott, Mumpis die ganze Geschichte! Wärs Du bei der Fahne geblieben, Du könntest — der alte Meiners ist ja nun todt — Dich behaglich ins warme Nest gesetzt haben, könntest längst 'ne Frau und 's Haus voller Rangen haben, aber so, 's Hungerleiden kriegt man auch satt.“

„Ich hab' genug“, sagte der Peter, dem unfrei und bekümmert wie unter einem Alpdruck zu Muth war. „Ich verdiene . . .“

„Verdienst? Der Tausend!“ Franz wurde aufmerksam. „Wieviel denn?“

„Zehn Thaler die Woche.“

Staunen und Achtung erschienen auf Franzens Gesicht. „Nun sieh mal — alle Wetter! Hat der Mensch ein Schwein! Wie alt . . . 23 Jahre . . . und unsereins . . . noch zwei Jahre bis zum Assessor . . . Na, da kannst Du ja dem Doktor seine Auslagen bald mit Zins und Zinseszins zurückzahlen. Gar keine so üble Speculation von dem alten Schlaupf.“

Peter erstarrte, begriff erst nicht . . . der Baurath, bei dem er vierteljährlich das Geld erhoben, hatte doch von Staatsunterstützung . . . Stipendien gesprochen . . .

„Und das glaubt der Mensch!“ lachte Franz. „Der Staat! hätte viel zu thun, wenn er alle Talentchen vom Ei bis zur Entpuppung großfüttern sollte! — Mein Freundchen! Auf drei Jahre ging's Stipendium. Dann hieß es: hilf Dir selber weiter. — Und da — nun, Du erfährst gar nicht erst — sprang der alte Pfasterkasten ein.“

Peter hörte nichts von diesen Spötteleien.

Alles, Alles dank ich Dir, Du großer, theurer Mensch! rief es in ihm. Die Heimath stieg auf, die Vergangenheit. Aber keinen Tag länger wollte er den einsamen alten Mann des sauer erworbenen Geldes berauben. Vielleicht hatte er sich schon Endbekehrungen auferlegt, hatte sich die Hauptfreude versagt, seine Sammlungen zu bereichern . . .

Unmöglich war's ihm in dieser Stimmung, Franz' Gesellschaft länger zu ertragen. Er stand auf und verabschiedete sich.

Dem Franz war's nicht recht. „Aber Mensch, jetzt, wo's erst gemüthlich wird!“

„Ich habe zu thun.“

„Der alte Philister! Na — war aber doch hübsch, daß wir mal wieder zusammengestoßen sind! Wo wohnst Du denn?“ Franz schüttelte ihm die Hand. „Ich komme schon mal. Alte Jugendliebe . . . on revient toujours . . . na, adieu!“

Als er draußen auf der Straße allein war, wurde Peter den Druck von Kopf und Brust allmählich los.

Zwar war es kalt und er fror in seinem dünnen Rock; denn bis zu einem Mantel hatte er's noch nicht gebracht. Aber während ihm Schauer auf Schauer über die Haut lief, sprudelte in seinem Herzen ein heißer Quell von Nührung, Dankbarkeit, Verehrung auf.

Freilich wurde ihm sein Vorsatz, das Geld von dem alten Freunde ferner nicht anzunehmen, auf dem langen Wege wieder leid. Er kannte den Doktor genug, um zu wissen, wie sehr ihn diese Zurückweisung erzürnen würde. Schon hörte er ihn förmlich poltern: „So? Hast's rauspionirt, woher der Mammon kommt? Und bist zu vornehm, Dir von Deinem alten Freunde was schenken zu lassen? Was geht's Dich denn an, wie ich mein Geld verwend', Du Bub?“

Und er sah im Geiste die mächtigen schwarzen Augen, vor denen er einen so gewaltigen Respekt hatte, so drohend auf sich blicken, daß er fühlte, es würde ihm der Muth vergehen, zu ver-rathen, daß er die wahre Quelle des Geldes kenne. „Nein, anders will ich's Dir lohnen und vergelten — so Gott will — und wie es nach Deinem Sinne ist“, gelobte er sich, als er die Thür zu seinem bescheidenen Stübchen aufschloß.

Und als sollte dieser Abend die lebendig gewordene Erinnerung

an die Heimath bis zur süßschmerzlichen Sehnsucht steigern, fand er zu Hause auch noch einen Brief von seiner Mutter vor.

Sie dankte ihm für das Geld, daß er ihr von seinem ersten Verdienst geschickt. Aber er sollte es doch nie wieder thun. Sie brauche nichts und er als junger Mann müsse sich gewiß in der Stadt, wo Alles so theuer sei, mancherlei abbrechen. Wie schwer es sei dort auszukommen, darüber höre sie jetzt Klage genug im Hause. Die Pfarrersleute könnten die Wünsche der Söhne nur schwer noch befriedigen. Der Älteste, der Pastor, sei ihnen wohl aus der Tasche, und der Lehrer, der schon eine Probenanstellung habe, käme nur ab und zu. Aber schlimme Sorgen mache ihnen der Herr Referendar. Das kleine Vermögen, das für Marthel bestimmt gewesen, sei schon recht zusammengeschmolzen. Die Pfarrerin käme nun gar nicht mehr zur Ruh und nähme sich Alles so zu Herzen, daß ihr altes, schmerzhaftes Leberleiden sich recht verschlimmert habe.

Wenn unser Marthel nicht wäre — so schloß der trübselige Bericht — so konnten wir uns nur allesamt Begraben lassen aber das Marthel das hält uns alle Aufrecht und wenn Ihre Mutter die Pfarrerin zankt sagt sie kein Widerwort und redet Ihr gut zu und weiß immer noch einen Trost und wenn die Pfarrerin meint, daß sie ein Blindes Kind hätte dann sagt das Marthel Ihr fehle nichts und sie wäre zufrieden und geht mit ihrem Stod durch's ganze Dorf und jeder hilft ihr und weist ihr den Weg und spielen kann sie Klavier und auch die Orgel. Des Sonntags in der Kirche, und Herr Tierbeck kommt auch Alleabende und bringt Bücher mit und liest vor meistens Hieroben bei mir weil die Pfarrerin es nicht gern hat wenn Vorgelesen wird und manchmal verstehe ich mit meinem ungebildeten verstand das garnicht was in den Büchern steht aber das Marthel versteht es und es ist wie in der Kirche anzuhören, wenn Sie so Gelehrt mit dem Herrn Tierbeck darüber redet und ich Muß manchmal denken, wie Du ihr Geholfen hast und das kommt aber wol von Ihrer Blindheit, das sie jetzt so nachdenken kann und läßt dich Grüßen und der Pfarrer und die Pfarrerin und Herr Tierbeck und ich Deine

treu und Herzlichliebende Mutter
Elisabeth Castelli.“

Lange saß Peter, den Kopf in die Hand gestützt, die Seele voll von Bildern der Heimath. Von dem dunklen Grunde, den Elisabeth mit ihren schlichten Worten doch so deutlich gemalt hatte, hob sich das lichte Bild des blinden Kindes.

Er nahm sein Skizzenbuch und strichelte sinnend und suchend darin herum. Eine weibliche Gestalt war's in den verschiedensten Stellungen. Aber immer schien es ihm nicht das rechte. All Engel, wie seine Kinderphantasie sie ihm einmal gemalt, wollte sie ihm jetzt nicht mehr genügen.

Endlich gab er's auf und legte sich zu Bett. Aber die Gedanken kamen nun erst recht. Es war, als könne er seinem ganzen Leben bis tief auf den Grund sehen. Immer war seine Mutter da und das Marthel. Und auf einmal, als er endlich im Eindämmern war, fuhr er empor: da stand das, was er so lange unter Schmerzen und Mühen gesucht, vor ihm, freiwillig — eine Offenbarung, ein Gnadengeschenk gütiger Götter.

Beim Schein des dünnen Lichtes, das er wieder angezündet hatte, zeichnete er mit kalten Händen und heißem Kopf eine Gruppe zwei Frauengestalten, eine alte, gebeugte und ein junges, schlankes Mädchenbild, das die müde Greisin an ihrer Seite liebevoll führt und stützt. In der emporgehobenen Rechten hält sie eine Leuchte von antiker Form. Die geschlossenen Augen, das wie lauschend aufwärts gerichtete Haupt zeigen ihre Blindheit an.

Sie, die selber im Dunkeln wandelt, erleuchtet Anderen den Weg. Sie, die selber nicht allein den Weg durch's Leben findet, sie führt die Sehenden. Das war Peters Gedanke.

Es wurde ihm warm und freudig ums Herz bei dieser Arbeit, als habe er heute ein großes Glück gefunden. Es wird dem Doktor gefallen, dachte er, und Marthel — wenn sie mit den feinen Fingerspitzen darüber hintastet kann und allmählich sich selber erkennt — o, wie glücklich wird sie sein! —

Als er mit sich im Reinen war, begann er eine kleine Thor-skizze und legte sie dem Meister vor. Dieser hatte nur wenige Ausstellungen daran und rieth ihm, bald mit der Ausführung zu beginnen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 396. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. August.

42. Jahrgang. 1894.

Man abonnirt

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung

mit 7 Freibeilagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,

in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,

bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,

bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Bau- u. Brennholz,

Balken, Lagerholz, Gartenpfosten

erheigern wir morgen Montag, Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Lagerplatz F 371

Kellerstraße, Ecke der Adlerstraße.

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Hess.-Nass. Baugewerks-Berufsgenossenschaft.

Section III (Wiesbaden).

Den Mitgliedern der Section wird hierdurch mitgetheilt, daß
die laut Sections-Versammlung vom 27. Mai cr. beschlossene ein-
gehendere Revision der Lohnbücher nunmehr durch die hierzu vom
Genossenschaftsvorstande beauftragten Sections-Vorstandsmitglieder
mit den zuständigen Vertrauensmännern vorgenommen wird.

Die Mitglieder sind verbunden, denselben ungehindert auf
Verlangen die Lohnbücher vorzulegen und jede verlangte Auskunft
bereitwilligst zu ertheilen. F 384

(§ 82 des Ges. und § 45 des Statuts.)

Wiesbaden, den 26. August 1894.

Der Vorstand der Section III.

Chr. Stein,

1. Stellvertreter des Vorsitzenden.

Walther's Hof.

Heute Sonntag, von 4 Uhr ab:

Grosses Extra-Concert.

Eintritt frei.

Besonders reichhaltige Speisenkarte in 1/2 und 1/3 Portionen.

A. Dienstbach.

Äpfel und Birnen zu haben Lannusstraße 58.

Wichtig für alle Ladenbesitzer.

Mittwoch, den 29. d. M., Abends 8 1/2 Uhr,
findet im „Deutschen Hof“, Goldgasse, eine

öffentliche Versammlung

sämmtlicher Ladenbesitzer Wiesbadens
statt.

Tagesordnung: Petition an den Herrn Reichs-
kanzler gegen die beabsichtigte gesetzliche
Schließung der Läden an den Wochen-
tagen Abends 8 Uhr.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung werden sämt-
liche Ladenbesitzer gebeten, pünktlich und recht zahlreich
zu erscheinen. F 384

Mehrere Ladenbesitzer.

Kranken- u. Sterbekasse für Schreiner und Genossen verwandter Berufe zu Wiesbaden. E. H. No. 3.

Dienstag, 28. August, Abends 8 1/2 Uhr, im Schwalbacher
Hof, Emserstraße 36:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Statutenänderung,
2. Sonstige Kassenangelegenheiten.

Wir laden unsere Mitglieder hiermit geziemend ein mit der Bitte,
recht zahlreich zu erscheinen

Der Vorstand.

Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1894
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Zur Burg Nassau.
Heute Sonntag: Gänse-Regeln.

Unterricht

Knaben-Institut von H. Kreis,

Bahnhofstraße 5,
Pensionat und Schule.

Der Lehrplan der Anstalt, die seit 1884 besteht, umfasst auch gründliche Vorbereitung zum kaufm. Beruf, Einj.-Freiw.-Gr. und Eintritt in öffentliche höhere Lehranstalten. Das Winter-Semester beginnt Freitag, den 21. September. 9401

Kunstgewerbeschule in Frankfurt a/M.

Vorschule (Abend- u. Sonntagskursus) für Zeichnen u. Modellieren. Die Fachschule (Unterricht täglich von 8-12 und von 2-6 Uhr) umfasst die Fachklassen: I. für Schreiner, Schlosser und verwandte Fächer; II. für Maler, Lithographen etc.; III. für Bildhauer, Keramiker p. p.; IV. für Eiselenre, Gold- u. Silberarbeiter p. p.; V. für Holzschnitzer.

Die Fachschule verfolgt den Zweck, junge Kunsthandwerker, welche ihre Lehre bestanden haben, in den für ihren Beruf nötigen Kenntnissen und Fertigkeiten, besonders im Zeichnen, Malen, Modellieren, Eiselenre und Holzschnitzen auszubilden.

Beginn des Wintersemesters: für Fachschule und Abendkursus: Montag, den 10. September; für Sonntagskursus: Sonntag, den 16. September. Aufnahmebedingungen und Lehrpläne beim Unterzeichneten, Neue Mainzerstraße 49, erhältlich. Dasselbst werden Anmeldungen neuer Schüler unter Vorlage früherer Zeichnungen am 2. u. 3. September, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, entgegen genommen. (F. actio 89/7) F 87

Der Director: Professor Luthmer.

Kerkurs: **Deutsche Steinbildhauer- u. Steinmetzschule Zerst.** Wintersem. 1. Oktober. Abth. C der Anhaltischen Hochschule.

Mehrere Spezialschulen dieser Richtung in Deutschland. Reiseprüfung vor Staats-Prüfung. Comites. Kostenfreie Auskunft durch die Direction.

Ein staatl. gepr. Lehrer oder eine Lehrerin für einen 6-jähr. Jungen hundertweise oder für ins Haus gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9770

Ferienkursus! Unterricht in allen Fäch. Pension f. Schüler! Vorbereitung für alle Klassen und Examina.

Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Richelsberg 18, 2.

Privat-Unterricht erteilt **Waldauer**, Geisbergstraße 20.

Primaner erteilt Nachhilfestunden. Näb. Walfmühlstraße 19, 1 r.

Primaner (Human. Gymn.) erteilt Nachhilfest. Bogensteigerstr. 2, 2.

Ein englische Dame möchte englische gegen deutsche Stunden tauschen. Offerten unter **D. D. 70** an den Tagbl.-Verlag.

Prof. Nicole, frang., ital., latin., grec. Lecture, déclam. Pension. Louisenstrasse 7, 2.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näb. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Ein Dame liest vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 75 Pf. Schriftliche Auerbieten an **H. D.**, Abeggstraße 11, 2. 9107

Unterricht i. d. Photographie

und Retouche für Amateure etc. wird v. erfahr. Fachmann gründl. n. Privatstunden erteilt. Gesl. Offerten unter **H. W. B. 527** an den Tagbl.-Verlag. 9545

„Becker'sche Musik- u. Gesangschule.“

Wörthstraße 13 (Ecke der Wörth- u. Jahnstraße). „Clavier, Violin- u. Gesang-Unterricht“ in und außer dem Hause. Eintritt jederzeit. Gute Referenzen. Honorar mäßig. 5837

Dirigent.

Einer der besten Männer Gesangvereine Viebrichs sucht einen durchaus tücht. Dirigenten Off. nebst Gehalts-Ansprüche an **Carl Rossel**, Viebrich Wiesbadenerstraße.

Eine j. Sängerin sucht eine Schülerin gründl. Gesangsunterricht Preis f. bill. Off. u. **H. W. 522** an den Tagbl.-Verl.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode erteilt (die Stunde 1 Mt.). Näb. im Tagbl.-Verlag.

Clavierunter. erteilt. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehrer. Näb. Buchhandl. v. H. Römer, Langg. 32, od. Friedrichstr. 35, 3.

Gründl. Zither-Unterricht erteilt z. mäß. Pr. Frau **Mar Glöckner**, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1.

Damen-Zuschneideschule

(System Lenniger),

feinste u. leichteste Art zur Erlernung der Damen- u. Kinder-Garderobe. Erfolg garantiert. Anfang am 1. u. 15. jeden Monats. 9367

Henriette Löhr, Nerostraße 9, 1 Et.

Academischer Zuschneide-Unterricht, theoretisch und practisch, erteilt gründlich **A. Kopp-Kohl**, Kirchgasse 44, 3.

Unterricht im Zuschneiden

und Maßnahmen sämtlicher Damen- und Kinder-Garderoben. Berliner, Englischer, Wiener u. Pariser Schnitt. Vorzügl. Anfertigungs-Unterricht. Schülerinnen-Aufnahme jederzeit. Privat-Unterricht wird erteilt. Näb. bei **Hrl. Stein**, acad. geprüfte Lehrerin, Nerostraße 46, 1 Tr., Ecke der Röderstraße. Schnittmuster nach Maß werden abgegeben, Costüme angefertigt und zum Selbstanfertigen zugeschnitten und eingerichtet. 9189

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Sedanstraße 9, G. 2 Et. 1.

Mädchen f. Kleiderm. u. Zusch. arbl. u. unentgeltl. erteilt. Näb. Br. Mädchen f. d. Kleiderm. erteilt. b. Fr. Kröb, Taunusstr. 25, 2.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Gedhaus,

neu gebaut, im Centrum, mit Läden und Weinsteller, rentabel, zu verkaufen. Gesl. Offerten sub **F. D. 72** den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine Villa von 10-12 Zimmern

in guter Lage, zu Pensionszwecken geeignet, sofort gesucht. Offerten unter **J. D. 75** an den Tagbl.-Verlag senden.

Ich suche im Süden oder Südosten der Stadt ein kleines Haus

von 7-8 Zimmern mit Garten, event. einen Bauplatz 20-30 Ruthen zu kaufen. Offerten unter **E. D. 71** an Tagbl.-Verlag.

J. Speenlanten u. Baunternehmer!

Haus mit großem Terrain (2-3 Baul.), in vorzügl. Lage, preisw. zu verkaufen. Anfragen bef. der Taobl.-Verlag unter P. D. 61.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Mt. 11,000 2. Hypothek, Mt. 12,000, 4000 und 1200 auf 1. Hypothek auszuliehen. Gefl. Off. unter H. D. 74 an den Tagbl.-Verlag.

1000 Mt. sind gegen gute Hypothek auszuliehen. Meldungen Bachgasse 51, 1. Bureau.

Capitalien zu leihen gesucht.

Mt. 95-100,000 à 4 % 1. Hyp. (Zage Mt. 150,000),
 " 11,000 à 4 % " " " 18,000),
 " 4000 à 5 % " " " 8500),
 " 2500 à 5 % " " " 4300),
 " 3-9000 à 4 1/2 % " " " 12,000)
 sofort gesucht. Gefl. Offerten unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Mt. 25,000 in prima Restkaufschilling pr. Oct. zu cediren gesucht. Gefl. Offerten v. Selbstreflectanten unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9719

100-3000 Mt. Nachhypothek für ein neues Haus in der Stadt gef. pünktliche Zinszahlung und Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9755
 1000 Mt. auf g. 1. Hypoth. (vorzügl. Capitalanlage) zu 4 1/2 % zu haben gesucht durch M. Linz, Mauergerasse 12. 9777

Pachtgesuche**Garten im Wellrichthal,**

ist zu groß, zu pachten gef. Off. u. H. C. 60 an den Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Wing, am Bahnhof, Wirthschaft per October cr. für 1000 Mt. zu verp. A. L. Fink.

Spredst. 11-1 Uhr im Restaurant Trietou, hinterm Theater.
 Großes Grundstück mit Wohnhaus und Scheune, unmittelbar an der Stadt, für Defonomie, Fuhrwerksbesitzer, Fabrikanlage sehr geeignet, ist zu verpachten, eventuell auch zu verkaufen. Anfragen werden unter H. H. 720 im Tagbl.-Verlag beantwortet. 4947

Miethgesuche**Herrschaftliches Haus**

die Etage mit mindestens 8 Zimmern für Januar, Februar oder Anfangs März, ferner in der 6356

Nähe des Louisenplatzes

Wohnung mit 8 Zimmern, auch in 2 Etagen, per October gesucht. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 19.

Kleines Landhaus in der Nähe von Wiesbaden, von ca. 6 Räumen u. Zubehör, evtl. Garten, preisw. von H. Fam. zu miethen gesucht. Offerten unter P. H. postlagernd.

Wohnung gesucht.

Am 15. November wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör in schöner Lage der Stadt gesucht. Gefl. Offerten nebst genauer Preisangabe unter E. M. 797 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6411

Ge sucht ab 1. October cr.

gut möblirte Zimmer mit Küche, exclusive Federbetten, Wäsche und Heizirr. Gefl. Offerten mit Preisangabe zu richten an Grubel, Maderstraße 21, 1.

Lagerplatz ober oder a. d. Dogheimers- oder Schiersteinerstr. gef. Dogheimersstraße 33. 6229

Fremden-Pension

Ge sucht für eine Dame in feiner Familie Pension mit Familien-Anschluß in der Nähe der Taunusstraße. Offerten unter C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension, Gartenaufenthalt. 5624

Schüler-Pension bei einer Lehrerfamilie Moritzstraße 33. 6240

Pension Villa Sanssouci,

Parfstraße 12.

Bodenstedtstraße 4.

Ruhige schöne Lage am Kurpark, großer schattiger Garten, elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Familienwohnungen und einzelne Zimmer. Großer Speise- u. Musiksaal, Salon u. Rauchzimmer. Vorzügliche Küche, gute Getränke, mäßige Preise. Mineral- und Sulfidwasserbäder im Hause. — Englisch, Französisch, Russisch gesprochen. 5720

Pension Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße, schöne Zimmer, vorzügliche Verpflegung. Preis billig.

Pension Becker,

am Kochbrunnen, Taunusstraße 6, am Kochbrunnen, schön möbl. Familien-Wohn. von 4 Zimm., Bad, auf Wunsch auch Küche oder Pension, ist preisw. zu vermieten. Näh. das. 6235

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3786

Spedition Aufbewahrung Mobelfransport
 Verpackung ohne Umladung
 Gegr. 1842 L. RETTENMAYER WIESBADEN
 Internal Reisebureau.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad 2 Balkone u. zu vermieten. 4298

Geschäftslokale etc.

Ein gut gehendes Spezereigeschäft ver 1. October zu vermieten. Offerten unter P. L. 795 an den Tagbl.-Verlag. 5381

Wirthschaft.

Eine gutgehende Wirthschaft mit voller Concession sofort oder später zu vermieten, event. mit 1000 Mt. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Laden Marktstraße 23, Germania-Drogerie, mit Wohnung, große Lagerräume, Keller u. oder mein Laden mit oder ohne Wohnung Michelsberg 30 auf 1. October zu vermieten. 5518
 Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Ein Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten Faulbrunnenstraße 12.

Laden (Colonialw. und Delicatessen), gute Lage, mit Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6159

Nerostraße 10 eine kleine Werkstätte nebst abgeschlossener Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 5883

Nerostraße 23 sind die bis jetzt von der P. Brems'schen Druderei innegehabten großen Localitäten, auch der dazugehörige Laden, passend für alle größeren Geschäfte, auf gleich zu vermieten. 4082

Schuhmacherwerkstätte oder Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh bei Marx, Mauergerasse 10. 6169

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. H. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 3110

Die bisher von mir benutzten Räumlichkeiten, bestehend in

Keller und Comptoir,

47. Friedrichstraße 47,

sind sofort anderweitig zu vermieten. 6024

Carl Eduard Herm. Doetsch, Weinhandlung.

Wohnungen.

Widelsheidstraße 16, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an kleine Familie zu vermieten. 5673

Widelsheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Bonifazstraße 14, Comptoir. 6224

Adelheidsstraße 16, Part., sch. Wohnung, 5 Zimmer u. z. verm. 6351

Albrechtstraße 9 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Mansarde, Küche u. Keller preiswürdig bis 1. Oct. zu verm. 5716

Albrechtstraße 9

2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. August zu vermieten. 5434

Bahnhofstraße 6, im Vorderh. 2, schöne Wohnung von 6 Zimmern (Balkon), Badezimmer und Zubehör, im Hinterh. 2, desgleichen von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5748

Bertramstraße 13, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5096

Bertramstraße sind 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör an ruhige Familien preiswürdig zu vermieten. Gest. Offerten unter R. D. 82 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Biebricherstraße 25, Part., 5 Zimmer, Badezimmer und Garderobe, Balkon und Loge, Keller und Kammern auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Große Burgstraße 17, 1. 4206

Blischstraße 17 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 6081

Gr. Burgstraße 12, im 3. Stod, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4660

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4864

Dohheimerstraße 40, Vorderhaus (Neubau), sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 42, Hinterh. Part. 4369

Dohheimerstraße 40, Hinterhaus (Neubau), sind schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 42. 4368

Emserstraße 19 sch. Frontspitze, 1 Zimmer, Küche, Keller, 220 Mk., per 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 5107

Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518

Goethestr. 1c hohelegante Bel-Etage, 7 gr. helle Zimmer, Balkon, Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller u. zum 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer, E. Schröder, daselbst. 3980

Hainerweg 9 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. 4811

Hochstraße 10 ist eine Dachstube, Küche, Keller, Holzstall auf gleich oder später zu vermieten. 5190

Kapellenstraße 4 ist wegen Todesfall die hübsche freundliche Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. bei Hrn. Felix, Frisp. 6026

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Karlstraße 9 eine schöne Wohnung, Parterre, von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an ruhige Leute zum 1. October zu verm. Näh. Part. 5461

Kirchgasse 11, Seitenb., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. 6301

Kirchgasse 32, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. Badezimmer nebst reichlichem Zubehör per 1. October a. c. zu vermieten. Näheres bei S. Blumenthal. 4682

Kirchgasse 51, 2. Et., frdl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Reggerladen. 5806

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 3807

Louisenstraße 2 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Wiedervermietung des größeren Theiles vorthellhaft gesichert. Näh. bei Dr. Lenz. 4661

Louisenstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Hinterbau) an ruhige Leute zu vermieten.

Villa Mainzerstraße 3

ist die Bel-Etage von 7 event. 9 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näh. zwischen 11 u. 1 Uhr im Parterre. 4447

Marktstr. 12 schönes ger. Logis von 2—4 gr. Zimmern, 3. St., sofort zu vermieten. 5629

Marktstraße 12 ein Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 5629

Morikstraße 9, Mittelbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst. 6388

Morikstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 5629

Morikstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Hinterh. und Kirchgasse 5. 4880

Nerostraße 29 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6187

Nerostraße 10 eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne kleiner Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen.

Neubauerstraße 10 eleg. Hochparterre, 6 Zimmer, 2 Balkons, Bad, Speisekammer, Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3—6 Nachmittags. Näh. daselbst im Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. links.

Neuberg 2 herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, 2 Mansarden, z. 1. October zu vermieten. Näh. Neuberg 2a.

Philippstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1. Oct. a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 5434

Rheinstraße 18, 3. St., schöne Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 5748

Rheinstr. 91, 3, herrschaftl. Etage, 6 Zimmer, sehr groß, Balkon, Badeleite, zu vermieten. Näh. daselbst.

Römerberg 3, Hinterh. 3 Zimmer u. Küche a. 1. Oct. zu verm. 5434

Römerberg 13 2 Zimmer u. Küche per 1. October zu vermieten. 5748

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 5096

Römerberg 21, 2. Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, Versetzung halber zum 1. October zu vermieten.

Römerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per 1. Oct. o. 1. Sept. Näh. nur Stb. B. 64

Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten.

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.

Schwalbacherstraße 17, 2 St., Wohnung, 3 Zimmer, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Schramm, Friedrichstraße 47.

Steingasse 4 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, an eine kleine Familie per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden.

Steingasse 11, Neub. sch. Wofh., ganz nahe dem Markt, viertel, preisw. a. gl. z. v. R. B. 5434

Edel der Eifst- u. Kellerstraße, Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October zu verm. Näh. daselbst und 2 Tr. h. rechts. 6026

Tannusstraße 36 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Parterre für Bureau oder Geschäft und im 1. Stod, bestehend von einem Arzt bewohnt, zusammen oder getrennt, auf 1. October zu vermieten.

Victoriastraße 8, Villa Lydia hohelegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst im Augustastr. 11, 2.

Victoriastraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Victoriastraße 29, Bel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Weilstraße 13 gesunde Part.-Wohnung, 3 Zim. u. Zub., zu verm. 5434

Weilstraße 16 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern mit all. Zubehör (a. Gartenbenutzung) zum 1. October zu vermieten.

Weilstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 5748

Wörthstraße 10, 1. Et., 5 Zim. u. Zub., Preis 750 Mk., zu verm. 5096

Wörthstraße 10 kleine Wohnung zu vermieten. Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20.

Wörthstraße 20, Per 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Hermannstraße 7, Parterre.

Wörthstraße 7, Parterre. Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu verm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Bel-Etage.

Wörthstraße 15, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10.

Wörthstraße 10, Per 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Hermannstraße 7, Parterre.

Wörthstraße 7, Parterre. Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu verm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Bel-Etage.

Wörthstraße 15, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10.

Wörthstraße 10, Per 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Hermannstraße 7, Parterre.

Wörthstraße 7, Parterre. Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu verm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Bel-Etage.

Wörthstraße 15, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10.

Wörthstraße 10, Per 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Hermannstraße 7, Parterre.

Wörthstraße 7, Parterre. Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu verm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Bel-Etage.

Wörthstraße 15, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10.

Wörthstraße 10, Per 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Hermannstraße 7, Parterre.

Wörthstraße 7, Parterre. Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu verm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Bel-Etage.

Wörthstraße 15, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10.

Wörthstraße 10, Per 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Hermannstraße 7, Parterre.

Wörthstraße 7, Parterre. Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu verm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Bel-Etage.

Wörthstraße 15, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10.

Wörthstraße 10, Per 1. October 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Hermannstraße 7, Parterre.

Wörthstraße 7, Parterre. Feine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör u. Gartengenuss zu verm. Zu erfragen Kapellenstraße 2b, Bel-Etage.

Wörthstraße 15, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10.

Möblierte Wohnung, einzelne Zimmer zu vermieten
Louiſenſtraße 5, Bel-Etage. 3891
Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmſtr.
billig zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5293

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggſtraße 5, Bel-Etage, gegenüber dem Kurhauſe, comfort. möbl.
Zimmer zu vermieten. 5721

Abeggſtraße 9, 5 Minuten vom Kurhauſe, möblierte Zimmer.

Adelheidſtraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Adelheidſtraße 33, P., möbl. Wohn- u. Schlafz. (a. einz.) z. v. 6349

Adelheidſtr. 45, 1. feine mbl. Z. bill. wöchl. tägl. Balk. Bad. 6108

Adolphſtraße 5, Stb. r., 1. Et. r., febl. möbl. Zimmer zu verm. 5486

Albrechtſtr. 3, 3. e. ſchön möbl. Zim. m. ſep. Eing. ſof. bill. z. vm. 6208

Albrechtſtraße 8, Stb. 2. St. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Albrechtſtraße 40, 1. St., 2 möbl. Zim. Ausſt. im Meßgerl. 5984

Bahnhofſtraße 3, 1. comfortable furnished rooms to let. 6099

Bertramſtraße 11, Stb. 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bleichſtraße 3, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6097

Bleichſtraße 4, Part., ſchön möbl. Zimmer u. Mansarde auf ſof. zu vm.

Bleichſtraße 6, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 6089

Bleichſtraße 11, 1. Et. l., großes freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Blücherſtraße 7, 2. St., ein ſchön möbl. Balkon. bill. zu verm. 5786

Blücherſtraße 12, 3 Tr. r., ſchön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Dohmeiſerſtraße 24, B. 2. St., ein febl. möbl. Zimmer ſof. zu v. 5881

Eiſenbahnſtraße 21, Gartenhaus 1. Et., gut möblierte Zimmer mit

Balkon zu vermieten. 5304

Eilenbogengasse 10, 3 l., 3. m. 2 Betten an 2 Arb. (pr. W. à 2 M.).

Emſerſtraße 19 möbl. Zimmer, einzeln u. zuſammenh., preiswerth

zu verm. Mit Penſion 50—80 M. monatl., gr. Garten. 5870

Faulbrunnengasse 3, 2. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten.

Faulbrunnengasse 10, Bäder, ein möbliertes Zimmer mit ein, auch

zwei Betten zu vermieten. 6300

Frankenſtraße 10, 1. St. l., freundlich möbliertes Zimmer mit 2 Betten

billig zu vermieten. 6266

Friedrichſtraße 12, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Anz. 9—3. 5852

Friedrichſtraße 47, 3. für Einſäßige oder Beamte möbliertes

Zimmer zu vermieten auf 1. October. 6419

Geisbergſtraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 5643

Untere Goetheſtraße 1 r möbl. Part.-Zimmer zu vermieten 6377

Gasse 6, 1. St., möbliertes Zimmer an zwei Freunde zu vermieten.

Grabenſtraße 26 ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 6393

Gustav-Adolfſtraße 1, 3 St. l., ſch. m. heizb. Z. zu v. (p. M. 12 M.).

Heleneſtraße 13, 2. r., ſchön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Hellmundſtraße 34, Stb. 1. St., ſchön möbl. Zimmer zu verm. 6363

Hellmundſtraße 62, 2 St. l., möbl. Zimmer mit

Herrmannſtr. 12 1. m. 3. B. (ſep. G.), m. B. v. M. 10 v. W. 4508

Herrmannſtraße 26, 1 l., gut möbl. Z. (Straßenſeite) 12 M. zu vm.

Hirschgraben 12 ein freundl. möbliertes Zimmer zu

vermieten. 5278

Hirschgraben 24, 1 St., 11. einf. möbl. Zimmer zu verm. 6412

Jahnſtraße 6, 1. möbl. Zimmer (Eingang ſep.) zu vermieten. 6029

Jahnſtraße 12, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6290

Kapellenſtraße 7, Gartenh. 1 Tr. l., ist ein ſchön möbl. Zimmer per

Monat 25 M. zu haben. 6343

Kirchgasse 3, 1. St., gut möbl. Z. an einen Herrn preisw. zu vm. 6330

Kirchgasse 45, 2. ein ſchön möbl. Zimmer zu vermieten.

Lehrſtraße 5, 1 r., möbl. Z. mit o. o. Penſ. m. 1 o. 2 Betten b. zu v.

Lehrſtraße 12, 1 St. r., möbl. Z. (ſep. Eing.) an e. Frn. zu vm. 6322

Lehrſtraße 25, 1 l., ſchön möbl. Zimmer zu verm., freie Ausſicht. 6418

Louiſenſtraße 5, Gartenhaus 3 St. r., fein möbl.

billig zu vermieten. 6254

Louiſenſtraße 12, 2. möbl. Zimmer, auch wochenweiſe.

Louiſenſtraße 43, 2 l., gut möbl. Z. mit o. ohne Penſ. ſof. zu v. 6344

Louiſenſtraße 43, 3. Et. links, gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und

Schlafzimmer, auf gleich o. ſpäter zu verm. Zu erfr. Part. r. 6101

Mauergasse 13, Vorderh. 1 St. l., ein ſchön möbl.

Zimmer billig zu vermieten. 6364

Mauergasse 14, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Penſion zu v. 6282

Mauergasse 14, 3 St., ein klein. möbliertes Zimmer bill. zu vermieten.

Neroſtraße 39 ein ſchön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6144

Oranienſtraße 25, Stb. 2. möbl. Part.-Zimmer an e. Herrn zu verm.

Oranienſtraße 42, Stb. 2. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Oranienſtraße 47, Stb. 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5410

Platterſtraße 4, Ecke Philippsbergſtr., ist ein ſchön möbl. Part.-Zimmer

mit oder ohne Penſion an einen a. zwei Herren zu vermieten. 5940

Rheinſtraße 63, 1. Et., möblierte Zimmer billig zu vermieten.

Riehlſtraße 4, Vorderh. 1 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6251

Riehlſtraße 7, Vorderh., ist ein fr. möbl. Zimmer mit Frühſtück für

den monatl. Preis von 17 Mark ſof. zu vermieten. 5884

Röderſtraße 12 (Alleeſeite), 2. Etage rechts, ein gut

möbliertes freundliches zweifensſtriges

Zimmer zu vermieten.

Röderberg 13 ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten.

Saalgaſſe 3 erhalten zwei Fräulein gut möbl. heizbare Zimmer.

Saalgaſſe 20, B. 2 Tr., ist ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu v. 6398

Saalgaſſe 22 11. möbl. Zimmer mit Koſt zu vermieten.

Schachſtraße 25, 1 r., möbl. Zimmer, ſep. Eing., zu vermieten.

Schulberg 11, Part. rechts, kann ein junger Mann Theil an einem

Zimmer mit zwei Betten haben. 4432

Schwalbacherſtraße 63, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten. 5593

Schwalbacherſtraße 69, 2. ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Steingasse 15 ein möbl. Part.-Zimmer mit ſeparat. Eing. zu v. 6275

Stiftſtraße 24, Stb. 2 l., 11. möbl. Zimmer zu vermieten.

Stiftſtraße 25, 2. zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Penſ. zu vm. 6348

Taunusſtraße 13, 1. Ecke der Geisbergſtraße, find möblierte Zimmer

mit oder ohne Penſion in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr.

Beleuchtung und Perſonenanſang im Hauſe. 3735

Taunusſtraße 24, Stb. Part., möbl. Zim. an einzelne Dame, Laden-

fräulein zc., mit und ohne Penſion, zu verm., Familienanſchluß. 6371

Walramſtraße 6, 1 r., möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Weilſtraße 14, Stb. 2 St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Weilſtraße 18, Part., gut möbl. Zimmer mit Penſion

per 1. September zu vermieten. 6170

Weilſtraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten.

Weilſtraße 16, 2 Tr., Logis an jungen Mann ſofort zu verm. 6352

Weilſtraße 23, 2. St., möbliertes Zimmer mit u. ohne Penſion. 6273

Wörthſtraße 13, P., ist ein einfach möbl. Zim. auf ſof. zu verm. 6221

Wörthſtraße 13, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 5638

Zimmermannſtr. 10, Bel-Etage, gut möblierte

ſtückung (Mittagſtück 80 Pf.). Zimmer zu vermieten. Be-

Möblierte Zimmer mit ſeparatem Eingang zu vermieten.

Näh. Schwalbacherſtraße 5, Part. 6022

Verſch. einf. und gut möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 19, 2.

Freundl. möbl. Zim. bill. zu verm. Näh. Friedrichſtr. 47, Seifenladen. 6217

Hochherrſchaftlich möbliertes Zimmer in freier ge-

ſunder Lage, welches ich 11 Monate

bewohnte und wegen Bezug von hier verlaſſen muß, kann ich jungen

Leuten zur Anſicht empfehlen. Preis pro Monat 25 M. Kapellen-

ſtraße 7, Gartenh. 1 Tr. l. 6362

Alleinſtehende Mädchen, wie Laduerinn,

finden vom 1. September an Wohnung und gute Koſt Kapellen-

ſtraße 2b, 2. Näh. jeden Sonntag Nachm. v. 5—7 Uhr daſelbſt.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bdh. 2. 6291

Ein 11. hübsch möbl. Zim. bill. zu verm. Näh. Schillerpl. 1, Stb. 1 l. 6420

Ein anſtändiges Fräulein, welches in ein Geſchäft geht, kann bei einer

Witwe freundl. Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich oder ſpäter

billig erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6363

Ein gut möbliertes Zimmer (in der Dohmeiſerſtraße gelegen)

mit voller Penſion an anſtändige Damen für den Preis

von M. 75.— pro Monat noch abzugeben. Offerten unter

Z. L. 792 an den Tagbl.-Verlag. 6171

„Villa Alm,“

Eisenach, 4—5 gut möbl. Zimmer mit Küche; einzelne Zimmer mit

Penſion bei Frau Panzerbieter. Näh. Ausſt. bei

Fr. Brenner, Walramſtraße 28.

Albrechtſtraße 30 möbl. Mansarde mit Kochofen zu vermieten. 6292

Louiſenſtraße 43, Frontip., erhalten ein auch zwei beſſere Mädchen od.

Arbeiter Logis und Koſt. 6365

Röderſtraße 19, 2 l., eine ſchön möbl. Mansarde billig zu vermieten.

Sedanſtraße 1, Trtp., 1 einf. möbl. Z. an reinf. Arbeiter zu v. 5880

Widerſtraße 13, B. 1 St. l., erh. reinf. Arbeiter Koſt und Logis.

Bleichſtraße 3, 1. erhalten beſſere Arbeiter Logis.

Dohmeiſerſtraße 15 erh. ein oder zwei anſt. Arb. gute Koſt u. Logis.

Heideſtraße 1, B. erh. reinf. Mädchen billige Schlafſtelle.

Säuergaſſe 5, 1 St., erhält ein junger Mann Koſt und Logis.

Hellmundſtraße 37, Stb. 1 Tr. l., erh. r. Arb. ſchönes u. bill. Logis

Ludwigſtraße 6, Bdh. Part., erhält ein reinf. Arbeiter Schlafſtelle.

Mauergasse 3, Stb. 2 St. r., erhalten ein bis zwei Herren ſch. Logis.

Neckergasse 18 erh. zwei reinf. Arb. Koſt u. Logis pro W. 7 M. 6210

Oranienſtraße 15, B. 2 Tr., erh. j. Leute r. u. Logis p. Woche 9 M.

Saalgaſſe 3 erhält ein Arbeiter ſch. Schlafſtelle.

Schachſtraße 6 erhalten reinf. Arbeiter Schlafſtelle. 5957

Schachſtraße 30, 2 St. l., erhalten ein oder zwei reinf. Leute

ſchöne Schlafſtelle.

Schwalbacherſtraße 63, Vorderh. 3 r., erh. Arbeiter reinf. Logis. 5888

St. Schwalbacherſtr. 4 erh. Arb. Koſt u. Log. p. Woche 9 M. 4182

Walramſtraße 1, 3 St. r., erhält ein beſſerer Arbeiter ſchönes Logis.

Webergasse 44, Stb. 3. erh. ein r. j. Mann Koſt und Logis.

Weilſtraße 43, 3 St. r., erh. beſſere Arbeiter ſchönes billiges Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Zimmer sofort zu vm. 5592

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung

groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm.

Thorsfahrt und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei M. Singer.

Michelsberg 3. 5557

Für Rutscher! Stallung und Futterraum für 2 Pferde

zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 r.

Keller für Flaschenbierbändler, mit Wasserleitung und Thor-

zufahrt nebst abgeschlossener Wohnung auf 1. October zu

vermieten. Näh. Neroſtraße 10, im Cigarrenladen. 6299

Café Holland, Schillerplatz 1.

(Wiener Café).

Schönes, gemüthliches Lokal.

Vorzügliche Getränke und Erfrischungen.

Grühroja-Kartoffeln

Lade diese Woche mehrere Waggons aus und liefere dieselben zum billigsten Tagespreis.

Bestellungen erbitte umgehend.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Prima Kartoffeln per Mpf. 23 Pf., per Ctr. 2 M. 80 Pf. frei Haus.
C. Kirchner, Beltriffrage 27.

Kartoffeln,

schöne dicke, mehrlreiche Waare, per Centner M. 2.80, per Kumpf 25 Pf. empfiehlt 9720

G. Fischer, Walramstraße 31.

Schöne Bestebirnen, sowie Eierzwetschen zum Einmachen zu haben.
C. Brenner, Drudenstraße 4. 9754

Fremden-Verzeichniss vom 25. August 1894.

Adler. Resch, Kfm. Berlin Thilo, Kfm. Berlin Lausberg, Kfm. Lenep Conté, Kfm. Offenbach Sondermann, Gummersbach Brickenstein, Dr. Witten Brand, Kfm. Berlin Griffiths, 2 Frl. London Bachböck, m. Fr. Passau van Gulpen, 2 Frl. Emmerich Gmeling, Kfm. Stuttgart Dienst, Kfm. Berlin Stiefbold, Kfm. Berlin Reese, Director. Dortmund Wahrlich, Porteaallegre Schneider, m. Fr. Frankfurt Burtar, Saarlonis Keime, Kfm. Köln	Singer, Kfm. Schweinfurt Neumann, Berlin Müller, Kfm. Elberfeld Pöttner, m. Fr. Elberfeld Schneider, Kfm. Halle Reimers, Kfm. Brasilien Bergmann, Kfm. Halle Rusky, Kfm. Magdeburg Bessert, Recklingshausen Schwarz, Kfm. Darmstadt Zum Kränzchen. Schafer, Kfm. Münster Kemper, Kfm. Münster Brechtman, Kfm. Vallendar Gries, Kfm. Ahrweiler Nebel, Maler. Frankfurt Brühlmann. Europäischer Hof. Sartorius, St. Petersburg Grüner Wald. Schabach, Kfm. Frankfurt Carlebach, Kfm. Frankfurt Marx, Kfm. Sandhausen Schellenberg, Weiburg Zacher, Kfm. Hamburg Kraacke, Kfm. Waldenburg Möller, m. Fr. Abterode Drenckhahn, Kfm. Leipzig Hotel zum Hahn. Michaelis, m. Fr. Berlin Hoffmann, Wetzlar Bloem, m. Fr. Antwerpen Jautsch, m. Fr. Seidenberg Halskamp, Ingen. Aachen Gehlen, Kfm. Aachen Klinkenberg, Aachen Vaneckamp, Kfm. Wetzlar Koenen, Fr. m. T. Köln Hamburger Hof. Doetsch, m. Fr. Euskirchen Doetsch, Stud. Euskirchen Hammer, m. Fr. Elberfeld Willig, m. Fam. Elberfeld Hotel Hoppel. Roth, Kfm. Aisfeld Stickel, Kfm. Ludwigshafen Groth, Frl. Nauenburg Hoekelmann, Dortmund Bormer, m. Fr. Oederkirchen Vier Jahreszeiten. de Tombe, Rent. Haag de Tombe, Fr. Haag Klein, Fr. New-York Klein, Frl. New-York Hotel Harpfen. Knuppen, Ludwigsburg Fritz, Stuttgart Goldene Kette. Eulerlich, Fr. Sterkrade Goldenes Kreuz. Hammel, Altenstadt Münch, Altenstadt Besse, Essen Laubmühlen, Essen Bockmühl, Frl. Düsseldorf Bertrams, Frl. Düsseldorf Habermann, m. Fr. Potsdam Weigold, Auerbach Sanator. Lindenhof. Krekel, Hörter Schilling, Kfm. Köln Pompe, Zutphen	Hotel Minerva. Debus, Oberlehrer. Trier d'Orville, Offiz. Danzig Nassauer Hof. Rathhaus, m. S. Russland Sickmann, m. Fr. Brackwede Hotel National. Ringel, Dr. Braunschweig Silberberger, Wien Hotel du Nord. van Braam, m. Fr. Utrecht van Braam, Frl. Utrecht Möller, Kfm. Hagen Müller, Frl. Hagen Nonnenhof. Fraude, Breslan Roeding, Kfm. Köln Eilers, m. Fr. Hamburg Broas, m. Fam. Haarlem Says, m. Fr. Nauwiler Vogelweid, Kfm. Neuchâtel Petter, m. Fr. Altenessen Alberts, Amsterdam Fermann, Amsterdam Blatte, Fbkb. Eberbach Reycker-Mollier, Dr. Bruges Gribi, m. Fam. Chicago Park-Hotel. Erlaucht Graf u. Gräfin v. Bentinck und Waldeck Limpurg, m. Fr. u. Bed. Schloss Weldom Pariser Hof. Gallion, Fr. m. T. Stuttgart v. Komaroff, Fr. Petersburg Schantz, Fr. Mülheim Wöller, Kfm. Essen Pfälzer-Hof. Martin, Kfm. Sattlingen Schröder, Braunschweig Schmelz, Kfm. Düsseldorf Schäfer, Flacht Zur guten Quelle. Flück, Oberbrechen Schierlinger, Augsburg Quisisana. v. Flatau, Fr. Plock v. Flatau, Frl. Plock v. Flatau, Plock v. Flatau, Chicago v. Flatau, Berlin Lasson, Fr. Brüssel Becker, Fr. Brüssel v. Flatau, Dr. med. Moskau Rhein-Hotel. Hirsch, m. Fam. Gusterow v. Wehren, B.-Baden Wertheim, Frl. Berlin Joske, Fr. m. T. Schwerin Thompson, m. Fr. Chicago Whitney, m. Fr. Chicago Telders, Roennroth Schrenes, Dr. Kuremond Ullrich, Fbkb. Annaberg Snepe, m. Fr. London Rosenhagen, Köln Leyrer, m. Fr. Düsseldorf Stoward, Frl. Manchester Ware, Frl. London Ware, London	Pauwels, Fr. Aachen Loujot, Paris Renon, Paris Gurewitz, Fr. Warschau Fedeler, Düsseldorf Rose. Mohrmann, Hamburg Wood, m. Fr. New-York Martens, Rent. Utrecht Martens, Frl. Utrecht Weisses Ross. Gelbke, Fr. Gotha Weidner, Fr. Weimar Upleger, m. Fr. Danzig Lisner, m. Fam. Wessel Schützenhof. Lissenheim, m. Fr. Berlin Kühn, Hotelbes. Dortmund Kruskopf, Kfm. Dortmund Dünweg, Neumagen Berg, m. Fr. Köln Tallmann, Ingen. Dortmund Nollau, m. Fr. Hamburg Weisser Schwan. Gamberg, Christiania Hotel Schweinsberg. Deutsch, Fr. m. T. Berlin Kunze, Kfm. Hemersheim Hoppe, m. Fr. Köln Bernhardt, Barmen Henze, m. Fr. Metz Freuner, Philadelphia Ost, Nordhausen Freudenheim, Kfm. Berlin Zur Sonne. Schmitt, Mainz Halber, Mainz Frank, Mainz Rompel, Kfm. Giessen Rosenstock, Marktheidenfeld Dehe, N.-Lahnstein Hoffmann, Kfm. Köln Posth, Kfm. Frankfurt Müller, m. Fr. Heilbronn Emmel, Darmstadt Tannhäuser. Heckert, Berlin Unger, Kfm. Berlin Militz, Kfm. Berlin Paulus, Fr. Crefeld Ottersky, Fr. Königsberg Ganzer, Kfm. Berlin Anger, Kfm. Berlin Häber, Elberfeld Sommer, Elberfeld Ernst, Adinethof Mayer, Kfm., m. Fr. Doren Hirschfeld, m. T. Doren Blomberg, Pir. Kirchrate Röling, Rent. Astmurs Schmidt, Kfm. Stuttgart Tannus-Hotel. Hinrichs, m. Fr. Elsdon Walmer, m. Fr. München Weidwerth, m. Fr. Berlin von Stüemer, Magdeburg Hegge, Kfm., m. Fr. Eutin Born, Kfm., m. Fr. Berlin Leonhardt, Refer. Erturt Lüdde, m. Tocht. Weimar	Leonhardt, Fr. Erfurt Saldi, Rent. Rom Hartmann, m. Fr. Hannover Heibig, Rent. Frankfurt Vallette, m. Fr. Coblenz Sonnenthal, Baumstr. Berlin Reich, Fr., Rent. Crefeld Zieluskie, m. Fr. Warschau van Arten, m. Fr. Eupen Haase, Kfm. Köln Ehlert, Ingen. Düsseldorf Hotel Victoria. Drossaers, Haag Prins, m. Fr. Haag Rudloff, Krienke-Usedom Rudloff, Kfm. Hongkong Wolf, Rent., m. Fr. Berlin Flottmann, m. Fr. Bochum Jach, Apoth., m. Fr. Altona Bahlke, m. T. Porto Alegre Hotel Vogel. Margo, Fr., Rent. Berlin Butz, m. Fr. St. Ingbert Frey, Kfm. Heidelberg Hotel Weiss. Verhuist, m. Fr. Antwerpen Rampoldt, Hannover Hoffmann, m. Fr. Brüssel Poirier, Fr. Brüssel Houthoof, Fr. Brüssel Hainze, Fr., m. T. Berlin Krantz, m. Fr. Dresden Herz, Kfm. Köln Privathotel Stadt Wiesbaden. Strauss, Frl. Moskau Maria, Fr. Saarlonis Pein, m. Fr. Haltenbach Busp, Rent., m. Fr. Thorn Uebelaker, m. Fr. Nürnberg Zauberflöte. Walcher, Kfm. Haspe Hasenow, Frl. Dortmund Bröking, 2 Frl. Milspe Deumghoff, 2 Frl. Geyersberg In Privathäusern: Villa Capri. Meuser, Fr. Köln Schlink, Frl. Berlin Villa Germania. Schröder, Dr. med. Bonn Schröder, m. Fr. Malmédy Pension Hannover. Rosemann, m. Fr. Köln Salomon, Kfm. Frankfurt Villa Helene. Sinkel, Frl. Baar More, Frl. New-York Tischurst, Frl. New-York Weld, Fr. Boston Villa Luise. Nixon, Frl. England Pension Mon-Repos. Lautz, m. Fr. Neuwied Wilhelmstrasse 36. Baron Ropp, m. Fr. Curland Dr. Kemper's Augenklinth. Gerlach, Hadamar Hatzmann, Diet
---	---	---	---	--

Für die Bureaux der

Rechtsanwälte

Liefert sämtliche **Formulare** in bester

Ausstattung preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck des Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Rapselräthsel.

Es ist ein bekanntes Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben in nachstehenden Wörtern versteckt sind:

**Wanderstab — Goldwährung
Morgenröthe — Geldannahme
Unwahrheit — Eugenie.**

Logogriph.

Es ist mit **a** dem Alpenfer gefährlich,
Mit **a** bringt's Noth und Tod und Schmach und Ehr!
Bist du's mit **i**, bist offen du und ehrlich,
Trägt sich nicht nach dem mit **e** Vogel. — 1.

Auflösungen der Räthsel in No. 384.

Bilderräthsel:

Verne Ordnung, liebe sie und übe sie.

Scherzräthsel:

Der Bari.

(Schlüssel, Auster, Mund, Hegenbock.)

Zahlenquadrat:

7	5	9	3
3	9	5	7
5	7	3	9
9	3	7	5

Scherzanfrage:

Martha.

(% Mark = Mar, 15 gr. = 1/2 Thaler = tha.)

Akrostichon:

Kotto
Malt
Ebro
Insel
Nagel
Wien
Elch
Iran
Name

Rheinswein.

Richtige Lösung sandten ein: Jof. Bös, D. Gbl., Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichen. Die Räthselungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	754,3	754,3	755,1	754,6
Thermometer (Celsius) .	15,1	25,1	19,5	19,8
Dunstspannung (Millimeter) .	12,4	16,0	15,7	14,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	97	68	93	86
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völlig heiter.	theilw. heiter.	bedeckt. Regen.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	0,1	—
Nachts starker Thau, Abends Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)**27. Aug.:** veränderlich, lebhaft windig, ziemlich kühl, stürmisch an der Küste
28. Aug.: abwechselnd kühl, windig, strichweise Gewitter.**26. Aug.:** Sonnenaufg. 5 Uhr 8 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 6 Min.**27. Aug.:** Sonnenaufg. 5 Uhr 10 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 4 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Angeboten auf die Feuer-Versicherung von 2/3 des neuen Theaters, das gesammte Mobiliar desselben, sowie für das übrige Stadt. Mobiliar in den öffentlichen Gebäuden, beim Stadtbauamt, Abth. für Hochbau. (S. Tagbl. 391, S. 6.)

Montag, den 27. August.

Versteigerung eines den Eheleuten Fritz Arens gehörigen, an der Niehlstraße belegenen Bauplazes, mit einem Hinterbau, im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 394, S. 2.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz zc. auf dem Lagerplatz Ecke der Keller- und Adlersstraße, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 393, S. 17.)

Versteigerung sämtlichen Obstes zu Schloß Volkrads bei Winkel im Rheingau, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 373, S. 4.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Menage-Bedarfsstoffe, wie Fleisch, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Gemüse zc., für die 2. Abtheilung Nass.-Feld-Art.-Reg. No. 27, bei der Menage-Commission daselbst. (S. Tagbl. 393, S. 4.)

Versteigerung von gefundenen und nicht abgeholtten Gegenständen auf Zimmer No. 9 der königlichen Polizei-Direction, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 395, S. 6.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Casütenpassagiere: **K. Kettenmayer**, Rheinstrasse 21/23.)

Postdampfer „Croatia“, von Hamburg via Havre nach West-Indien bestimmt, ist am 23. August, 9 Uhr Morgens, in Grimsby angekommen. Postdampfer „Galicia“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 23. August, 7 Uhr Morgens, Sicily. Dampfer „Polaria“, von New York nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 23. August, 9 Uhr, Dover. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 23. August, 11 Uhr 10 Minuten Morgens, von New York in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 11 Uhr 35 Minuten Morgens die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Virginia“ ist am 23. August, 1 Uhr Nachmittags, in New York angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 23. August Mittags von New York via Southampton nach Hamburg abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 23. August, 1 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Southampton nach New York abgegangen. Postdampfer „Saxonia“ ist am 23. August von St. Thomas direct nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Slavonia“ ist am 24. August, 7 Uhr Morgens, von New York via Scandinavien in Swinemünde angekommen. Postdampfer „Rusla“ ist am 24. August, 7 Uhr 40 Minuten Morgens, von New York auf der Elbe eingetroffen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia“ ist am 23. August, 9 Uhr Abends, von Hamburg via Southampton in New York angekommen.

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt.

(Im Anschluß an die Wiesbadener Dampfstraßenbahn.)

Von Siebrich nach Mainz.

Ab Siebrich. Vorm.: 600* 835* 935* 1035* 1135*. Nachm.: 1245 145

145 245 345 445 545 645 745 845.

An Mainz. Vorm.: 630* 905* 1005* 1105* 1205*. Nachm.: 145 145 215

245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845.

Von Mainz nach Siebrich.

Ab Mainz. Vorm.: 735* 835* 935* 1035* 1135*. Nachm.: 1245 145

215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815.

An Siebrich. Vorm.: 800* 900* 1000* 1100* 1200*. Nachm.: 140 140 210

240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840.

* Nur Dienstags und Freitags. † Nur Sonn- und Feiertags.

Sonntag, den 26. August 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Sie wird geküßt.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Allg. P. Busch-Branken- u. Sterbekasse. Vorm. 10 1/2 Uhr: Monats-Versammlung und Anstalt.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule. Nachmittags von 2 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.
Turnverein. Mittags 1 Uhr: Turnfahrt.
Schützen-Verein. Nachmittags: Sommerfest.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm.: Ausschicken einer Ehrenschleife.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Steuern- und Ring-Club Minicchia. Nachm. 2 Uhr: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Sparfasse Adlerstraße 33 bei Hrn. Ohlenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenk. Vereinshaus.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Ausflug.
Verein Germania. Nachmittags 3 Uhr: Gartenfest.
Gesangverein Neue Concordia. Nachm. 3 Uhr: Ges. Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.

Montag, den 27. August.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Narcis.
Residenz-Theater. 7 1/2 Uhr: Niobe. Zum Schluß: Charley's Tante.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm.: Ausschicken einer Ehrenschleife.
Schützengesellschaft Teß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Liegenfechten.
Stenographen-Verein Arcus. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Sitzer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechttrier.
Schneider-Zinnung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung. Jugenabtheilung: Turnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwang-loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Adm.-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3. Armen-Angewiesenen: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9. Bezirks-Commando d. Landwehr-Bataillons: Rheinstraße 47. Bergerie zur Heimath: Plattenstraße 2. Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33. Königl. Post- und Steueramt I.: Rheinstraße 12, Taunusbahnhof. Landgericht: Friedrichstraße 15. Landesbank: Rheinstraße 34.	Landesdirection: Rheinstraße 36. Leibhaus: Neugasse 6. Polizeidirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Louisestraße 13. Rathhaus: Marktplatz 6. Stadtkasse: Marktplatz 6. Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2. Städt. Krankenhans: Schwalbacherstraße 38. Allgemeine Poliklinik: Helenenstraße 25. Wöchnerinnen-Asyl: Schöne Aussicht 1. Folks-Bransebad: Kirchhofgasse
--	--

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusbahn) verkehrt von Morgens 8²⁰ bis Abends 8²⁴ und umgekehrt von Morgens 8³⁸ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Residenz-Theater.

Sonntag, 26. Aug. 138. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig. **Sie wird geküßt.** Lustspiel in 4 Akten von Natalie v. Gschtrut und H. v. Anderten. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Montag, 27. Aug. 139. Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig. **Niobe.** Schwan in 3 Akten von H. Paulton und G. A. Paulton. Frei bearbeitet von Dr. Oscar Blumenthal. Zum Schluß: **Charley's Tante.** Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 26. August. 153. Vorstellung.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Musikalische Leitung: Herr **Josef Schlar.** Regie: Herr **Dornewag.**

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin Ranch, ihre Vertraute Lord Tristan Milleford, ihr Vetter Lionel Plumet, ein reicher Pächter Der Richter von Richmond Molly Polly, } drei Mägde Betty, } Drei Diener der Lady	Frä. Erich a. G. Frä. Brodmann. Herr Schmiedes. Herr Derrms. Herr Ruffen. Herr Aglitzky. Frä. Hempel. Frau Baumann. Frä. Graichen. Herr Schmidt. Herr Börner. Herr Spieß.
--	--

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Diener. Trabanten. Volk.
 Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.
 Bei Beginn der Overtüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Montag, 27. August. 154. Vorstellung.

Narcis.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von A. G. Brachvogel.

Regie: Herr **Rösch.**

Personen:

Maria Bezinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig's XV. Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiserordens Marquise de Vauflers, Hofdame der Königin Marquise de Pompadour, Valaisdame Marquise d'Epinau, deren Vertraute Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs Marquis Silhouette, Finanzminister Maupeau, Kanzler Graf du Barri, Kammerherr des Königs Eugène de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde Demoiselle Doris Quinault, Schauspielerin am Théâtre-français, Vorleserin der Königin Baron von Holbach, Philosophen der Grimm, } Encyclopädie Diderot, } Chevalier Salbandy, erster Cavalier Chevalier d'Atreuilles, im Dienste der Marquise de Pompadour zweiter Cavalier Narcis Rameau Barjac, Holbach's Kammerdiener Colette, Kammermädchen der Demoiselle Quinault Ein Kammerdiener der Königin Ein Diener Choiseul's Erster } Noblegardist Zweiter } Pagen und Kammerdiener der Marquise de Pompadour. Herren und Damen des Hofes. Gäste und Diener Holbach's. Diener.	Frä. Wolff. Herr Neumann. Frä. Ulrich. Frä. Santen. Frä. Eisler. Herr Bagmann. Herr Dornewag. Herr Rudolph. Herr Aglitzky. Herr Friedrich. Herr Rodius. Frä. Rau. Herr Bethge. Herr Grobdecker. Herr Rösch. Herr Spieß. Herr Dietrich.
---	--

(Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. — Zeit: 1764)
 * * * Narcis Rameau, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Dienstag, 28. August. 155. Vorstellung. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Hugenotten. Montag: Fik und Flok (Amor). — **Schauspielhaus.** Sonntag: Freund Fritz. Hierauf: Mama's Augen. — Montag: Iphigeneia Tauris.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 396. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. August.

42. Jahrgang. 1894.

Colonialwaaren-Versteigerung.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Ladengeschäfts versteigere ich Aufträge des Mittelrheinischen Beamten-Vereins nächsten Donnerstag, den 30. August cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, die folgenden Tage in dem Geschäftslokale

1. Bahnhofstraße 1

verzeichnete Waarenbestände und Laden-Einrichtungs-Gegenstände, als:

Kaffee, hochfein, Thee, Kaffee-Surrogate, Gerste, Sago, Tapioca, Suppen-Einlagen, Suppen-Tabletten, Erbsen, Linsen, Grünkern, Back- und Puddingpulver, Mandeln, Hafelmüsse, Apfelschnitte, div. Früchte, Gemüse, Conserven von Moitrier & Querner, getrocknete Gemüse, Oliven, Picles, Essig, Gewürze, Kerzen, Waschartikel, Schwämme, Seife, Parfüm, Toilette-Artikel, Punsch-Essenz, Tabak u. s. w., ferner Theken, Glaschränke, Glaskasten, Schreib- und andere Tische, Laden- und Lager-Reale, ein zerlegbares eis. Flaschen-Gestell, Geschäftsfarren, Zink- und Holztonnen, Leitern, Decimalwaage, 9 versch. Lampen und Lüster, 1 Kaffeebrenner und vieles Andere mehr

alllich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bis zum Auktionstage werden Waaren zu Minimal-Preisen abgeben.

Willh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. ständig. Versteigerungs-Lokal: Adolphstraße 3.

Verein „Teutonia“.

Heute Sonntag, 26. August, Nachm. von 3 Uhr ab:

Gartenfest

auf dem Bierstadter Gelsenfelder,

Freunde und Gönner des Vereins höflichst eingeladen sind.

Unterhaltung, Volksspiele u. dergl. ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

Auf- und Rückmarsch mit Musik.

Bei ungünstiger Witterung gesellige Zusammenkunft Saale.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Heute Sonntag, den 26. August:

Ausflug nach Mosbach

unserem Mitglied Ries (Saal zur Insel), wozu wir alle sämtlichen Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit einladen.

Abmarsch um 2^{1/2} Uhr vom Luisenplatz aus.

Der Vorstand.

Zandlartoffeln!

gute, z. Luchsen u. z. Schalen 24 Pf. v. Rumpf u. d. Nur Goldgasse 17, Kartoffelhdl. v. Fr. Wiss.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

bei unserem Mitgliede Herrn Gastwirth Ritter, „Zur Bürger-Schützen-Saale“.

Um zahlreiches Erscheinen unserer verehrl. activen und inactiven Mitglieder nebst Angehörigen ersucht

F 191

Der Vorstand.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8,

liefert, um Gelegenheit zu geben die Arbeit kennen zu lernen, nach Maass gefertigte, tadellos sitzende Hosen zu Mark 14 und 18 in leichterem und Winterwaare. 9760

Vorzügliche Qualitäten und neueste Muster.

Weinstube F. Kaiser, Faulbrunnenstrasse 9.

Heute Sonntag: Rehragout.

Zum Seidenrömpchen,

33. Saalgasse 33.

Von heute ab täglich

9781

selbstgefelberten süßen Apfelmösk.

„Waldhäuschen.“

Bier vom Faß per Glas 12 Pf., prima Apfelwein per Glas 15 Pf.

Nachkirchweihe — Sonnenberg.

Gelegentlich der heute stattfindenden Nachkirchweihe empfehle mein Haus einem verehrl. Publikum ganz ergebenst.

Von Nachmittags 4 Uhr an:

Große Tanzmusik.

Achtungsvoll

Jacob Stengel, „Raffauer Hof“.

Milch-Kuranstalt

30. Walfmühlstraße 30.

Morgens und Abends von 5—8 Uhr frisch gemolkene Milch per Liter 24 Pf. und frisch in's Glas gemolken. 9751

A. Häfner.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30, Heinrich Becker, Saalgasse 30, empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

★ **A** ★

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare

Adresskarten

Preislisten

Facturen

Rechnungen

Quittungen

Briefköpfe

Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Wechsel

Plakate etc.

liefert

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Deutsche Weißweine

von Weinproduzenten, welche sich zum Deutschen Weinbund vereinigt haben, um ihre selbstgezeugenen reinen Naturweine fast zu Produzentenpreisen in den Consum zu bringen, direct bezogen und zwar:

1891er Rheinwein No. 4 à Fl. 70, à 100 Ltr. M. 75.—,
 1889er 6 à Fl. 90, à 100 M. 95.—

exklusive Flasche oder Faß, inclusive Accise, empfehlen bestens:

Willy Graefe, Webergasse, Ecke Saalgasse,
Jacob Huber, Bleichstraße,
C. Dutsch, Borchstraße, Ecke Abelhaidestraße,
P. A. Kraus, Albrechtstraße, Ecke Dranienstraße,
Hch. Neef, Rheinstraße, Ecke Karlstraße,
Ph. Prinz, Bertramstraße,
W. Stemmler, Friedrichstraße 45,
L. Henninger, 16,
J. B. Weil, Röderstraße, Ecke Behrstraße,
W. Pries, Herrngartenstraße,
A. Kriessing, Albrechtstraße,
J. W. Weber, Moritzstraße,
H. Schröder, Römerberg, Ecke Hirschgraben.

Bestellungen werden prompt frei Haus ausgeführt.
 Wir bitten, obige Weine unparteiisch zu prüfen und man wird finden, daß gleiche Qualitäten bei gleichen Preisen selten zu haben sind.

**Feinstes Speiseöl,
 Feinstes Tafelöl,
 Feinstes Olivenöl**

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Gebr. Kochäpfel per Kumpf 20 Pf. Walramstraße 25.

Heute Sonntag von 8 Uhr ab wird
I. Qualität Ochsenfleisch
 ausgehanen à Pfd. 68 Pf. Steingasse 12

**Nieler Bücklinge,
 geräucherte Glundern**

frisch bei
Chr. Keiper, Webergasse 3

Neue prima Holl. Bollhärin
 per Stück 5 u. 6 Pf. **C. Kirchner, Belfriedstraße 2**

Neues M. Sauerkraut per Pfd. 10 Pf.,
 neue Gurten.

C. Kirchner, Belfriedstraße 2
 Weilstraße 6 wird Dunderhoff-Cement, schwarzer und
 Ralf, sowie Schweinseine abgegeben.

Täglich frisches Steinobst,
 Reineclauden à Pfd. 7 Pf., Mirabellen à Pfd. 10 Pf., sowie
 Tafelobst, Kochbirnen u. Leseäpfel sind billig zu haben bei
Georg Schreeb, Gärtner, Idsteinert

Montag, den 27. August: Frische Sendung
 Gurten billig auf dem Markt, an der Ecke.

Schöne Zwetschen, sowie ital. Gimmachzwetschen sind
 täglich frisch vom Baum zu haben Bismarckring 1.

Kochäpfel fortwährend zu haben (per Kumpf 20 Pf.) Mainzer
 Straße 2, im Laden.

Schöne Mirabellen, Tafel- und Kochbirnen
 zu verkaufen Mainzerstraße 25.

Bestebirnen zum Gimmachen und Kochen billig zu haben
 Straße 2, im Laden.

Sonnenbergerstraße 4 sind fortwährend zu haben:
 clauden 30 Pf. das Hundert, Kochbirnen 25 Pf. u. Leseäpfel
 der Kumpf, sowie Zwetschen.

Kohlen!

sowie sämtliche Brennmaterialien
in nur Ia Qualitäten in Waggonen oder
einzelnen Fuhren liefert zu gleichen Preisen wie jede
Concurrenz

Georg H. Nöll, Holz- und Kohlenhandlung,
Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

NB. Bestellungen werden auch in dem Cigarrengeschäft von
H. Bauer, Kirchgasse 24, gegenüber der Schulgasse, bereitwilligst
entgegen genommen. 9766

Schneeflocken p. Kpf. 30 Pf. Schwalbacherstraße 39, Hth. 9740

Kaufgesuche

Gebr. Bügeltisch zu kaufen gesucht Rheinstrasse 83.

Ein leichter, gebr., gut erh. Kranken-Fahrrad
zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter
K. D. 76 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein feines Herren-Garderoben-Geschäft Krankheit halber
zu verkaufen. Gefällige Offerten unter Chiffre **S. D. 83** an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 9779

Pianino, hochfein, schwarz, preisw. zu verkaufen Zimmer-
mannstraße 5, Part.

Zwei photographische Apparate zu verl. Goethestraße 13, Part.
Einige Federbetten und Kissen, sowie verschiedene andere
sachen billig zu verkaufen Albrechtstraße 40, 3 r. 9772

Amerik. Schlafzimmer-Einrichtung (v. New-York), compl. m. Sprung-
matten, Kopfkissen, u. Zubeh., in feinsten Ausführung, wegen Abreise
zu verkaufen. Offerten unter **T. D. 40** an den Tagbl.-Verlag.

Im Ausverkauf (wegen Abbruch)
22. Michelsberg 22

und verschied. Garnituren, große Anzahl Sophas,
Betten, Schränke, Spiegel, Kommoden etc. billig
abzugeben. F 371

Georg Reinemer.

Ein fast neuer Schließkorb (1 Mr. 1, 75 Cmr. h.)
billig zu verkaufen. Näh. Röderstraße 19, Hth. 2.

Englisches Zweirad (Swift) mit allem Zubehör ist sehr bill.
zu verkaufen Webergasse 41, Part.

Fahrrad mit Fußpedal, wohl erhalten, elegant und leicht fahrbar,
zu verkaufen. Anzufragen Kirchgasse 23, Part.

Ein gut erhaltenes Kinder-Klappstühlchen, ein- auch zweiflügelig,
zu verkaufen Kapellenstraße 4, 3. St.

Ein Sitz- u. Liegewagen zu verkaufen Nerostraße 14, Hth.

Marmorplatte billig zu verkaufen Schachstraße 1, Wirthschaft.

Zu verkaufen eine Parthie 9766

leerer Säcke und Kisten.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G. i. L.,
Bahnhofstraße 1.

Ein Taubenhaus billig zu verkaufen Bierstädterstraße 18 b.

Ein Baum Pertricos und ein Baum Washington zu verkaufen
Hochstraße 14.

Ein schöner junger Ziegenbock zu verl. Bierstadt, Schwarzgasse 18.

Mattenfänger, gelb, kurzhaarig, billig zu verl. Idsteinstraße 5, 1.

Ein engl. Zwergpferd, dunkel an Kleinheit (der kleinste
Hund in Mainz), 4 Monate alt, 1/2 Pfd. schwer, ebenso
weißer Seidenpferd (kleine Rasse), preiswerth abzugeben bei
J. Baader, Mainz, Bebelstraße 3 1/2, 3. St.

Junges Zwergpferdchen ist zu verkaufen Michels-
berg 21, Conditorei.

Ein wachsender schwarzer Spitz zu verkaufen Wellrichstraße 28, Part.

Verschiedene Sorten Tauben billig zu verkaufen
Sellmundstraße 28, 2 St. h.

Verschiedenes

Arbeits-Vergebung.

Die Grundarbeiten und Pflasterarbeiten zur Her-
stellung einer größeren Wasserleitung sind zu vergeben.
Bedingungen und nähere Angaben sind in meiner Fabrik einzusehen und Offerten abzugeben. 9752

C. Kalkbrenner,
Schlachthausstraße 12.

Arbeits-Vergebung.

(Maurerarbeit.)

Die Niederlegung und Wiederaufrichtung der an unserem
Besitzthum, Platterstraße 16, längs der letzteren Straße
hinlaufenden Mauer soll im Wege öffentlicher Sub-
mission vergeben werden. Die Vertragsbedingungen sind
bei unserem Cassirer, Herrn Kaufmann **Heinrich
Martin**, Michelsberg 24, zu 50 Pf. zu haben. Die
Offerten sind bis zum 1. September verschlossen mit der
Aufschrift „Submission auf Maurerarbeit“ bei unserem
Vorstand, Herrn **Albert Schroeder**, Walram-
straße 29, 2, einzureichen. F 228

Der Vorstand
des Männer-Turnvereins Wiesbaden.

Sie bekommen

gutes bürgerliches Mittagessen zu 40 Pf., Abendessen zu sehr billigen
Preisen, Staffee zu jeder Tageszeit bei
Philipp Kolb, Al. Schwalbacherstraße 9, 1 St.

Welche Dame, gedieg. Mädchen,
aus gut und wohlsituirter Familie wäre geneigt,
sich an einem besseren renommirten Geschäft zu
betheiligen. Nicht Betriebs-Capital, sondern die
mitleitende Frau fehlt. Briefe werden nicht anonym,
sondern auf Rechnung strengster Ehrenhaftigkeit
unter **O. D. 80** an den Tagbl.-Verlag erwartet.

Für Musikfreunde!

Herren, welche gesonnen sind, sich an musikalischen Unterhaltungen
zu betheiligen, mögen ihre Abdr. unter **T. D. 84** bis Ende d. M. im
Tagbl.-Verlag gefl. niederlegen.

Adressen werden billig geschrieben. Näh. Saal-
gasse 10, Laden.

Umzüge

werden billigt per Möbel- und Rollwagen übernommen. 9767
Louis Blum, Marktstraße 4a. Telephon 240.

Häusergasse 17, Hth. 2 St., werden stets Herren-Meider billig
gewaschen, gereinigt und ausgebeßert.

Perfekte Damen-Schneiderin übernimmt Arbeit in u. außer dem
Hause. Man bittet zu erfragen Marktstraße 12, Vorderb. Frontth.

Perfekte Schneiderin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem
Hause. Emserstraße 19, 3 links.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei w. billig bef. Helenestraße 25, 2.

Zöpfe

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und
billig angefertigt von

Heinrich Knolle, Grabenstraße 6.

Einj.-Freiwilliger

wünscht mit einem geb. Kammer-
knecht per 1. October elegantes Wohn- und
Schlafzimmer zu theilen. Geiger bevorzugt. Offerten unter **Z. C. 66**
an den Tagbl.-Verlag.

Beamtenwitwe wünscht ein Kind besserer Herkunft
oder auch Waise in liebevolle Pflege zu nehmen. Off.
unter **T. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Ernstgemeint.

Gebildeter Herr, 23 Jahre, von
hübschem Aeußeren, wünscht die Be-
kanntschaft eines Fräuleins mit Vermögen (Wittwe ohne Kinder nicht
ausgeschlossen) zu machen behufs Verehelichung. Gefl. Offerten bitte
vertrauensvoll bis Mittwoch unter **S. 1072** postlagernd Schützenhof-
straße Wiesbaden niederzulegen. (Verschwiegenheit gegenseitig Ehrensache.)

Auf das feinste edelste Winter-Tafelobst, Duffeffen, Bergamotten, Butters, Forellenbirnen &c. &c., desgl. Tafel-Äpfel, Goldsteinische und alle anderen Sorten, beste Reinetten, werden jetzt schon Bestellungen angenommen Geisbergstraße 36, Hof 2. Thür, frühere Besitz. d. H. Dir. Thomäe.

Verloren. Gefunden

Verloren Mittwoch Abend ein schwarzes Spigentuch von der Adolfsallee bis zum Residenz-Theater. Gegen Belohnung abzug. Adolfsallee 16, 2. Verloren Futteral mit Brille, gezeichnet "Ruprecht, Kassel". Gegen Belohnung abzugeben Philippsbergstraße 17.

Verloren goldene Uhrkette (Chatelaine) mit 2 Ringen. Der redliche Finder wird gebeten, selbe gegen Belohnung Nerostraße 36, 2, abzugeben.

Verloren

in der Bärenstraße ein Päckchen mit Leinwandspitzen. Abzugeben gegen Belohnung Pension Monrepos, Frankfurterstraße 6.

Ein rehbrauner Packshund mit gelber Brust und ebensolchen Beinen ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Nerothal 39.

Entlaufen

ein Bernhardiner Hund, weiß mit schwarzbraunen Flecken an Kopf und Rücken. Um gest. Rückgabe oder Anzeige vom Besitz wird gebeten Paulinenstraße 5 beim Rechtsanwalt Leisler. 9771

Familien-Nachrichten

Herzlichen Dank

allen Denen, welche mir bei dem Hinscheiden meines lieben unvergesslichen Gatten so liebevolle Theilnahme erwiesen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Schwarz, geb. Rauschenberger.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem am 24. August 1894, Abends 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, hier nach langem, schwerem Leiden im Alter von 55-Jahren erfolgten Ableben meiner innigstgeliebten Gattin,

Elisabeth Salz,

geb. Gillerling.

Der trauernde Gatte
Andreas Salz.

Die Beerdigung findet Montag früh 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.

Für die warme und wohlthuende Theilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste, sowie für die reichen Blumen- und Kranzspenden sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Bertha Benk.

Wiesbaden, den 25. August 1894.

Danksagung.

Bei dem schmerzlichen Verluste unsers innigstgeliebten Sohnes und Bruders, **Heinrich**, sagen wir Allen innigsten Dank, welcher ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben und für die zahlreichen Blumen- und Kranzspenden, insbesondere dem Herrn Pfarrer Bickel für die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen der trauernd hinterbliebenen Eltern und Geschwister:

Heinrich Diefenbach.

Sarg-Magazin

Moritzstraße 12. Jos. Gehr. Moritzstraße 12.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater,

Gregor Chessin,

von seinem schweren Leiden erlöst worden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin:

Marie Chessin nebst Kindern.

Wiesbaden, den 24. August 1894.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Kapellenstraße 26a, aus nach dem neuen Friedhof statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Christiane Merten,

geb. Stemmler,

nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden Samstag Morgen 6 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stillen Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Merten.

Erbenheim, 25. August 1894.

Die Beerdigung findet Montag, den 27. August, Nachmittags 3 1/2 Uhr, statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der langen und schweren Krankheit und bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Sophie Fuhr,

geb. Imhäuser,

sowie für die zahlreichen Blumen Spenden und insbesondere dem Herrn Pfarrer **Friedrich** für die trostreiche Grabrede sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 25. August 1894.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste, für die überaus reichen Blumen Spenden, den barmherzigen Brüdern für die liebevolle Pflege sagt ihren aufrichtigen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johannette Preus, geb. Christ.

9758

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von 6 Uhr ab außerdem wiengehaltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine gefehte Kammerjungfer, ein Alleinmädchen, w. d. Küche versteht, drei Köchinnen nach außerhalb, ein kräft. Hausmädchen. Für. Germania, Säuerergasse 5.

Gesucht tüchtige Verkäuferin der Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branchen. Gute Zeugnisse verlangt. Offerten unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag.

Sofort ein tücht. Ladenmädchen von ordentlichen Eltern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9778

Confection!

Gefühte **Drapistin** für ein feines Confections-Geschäft in Frankfurt a/M. gesucht. Off. unter **K. A. 10** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 9597

Gefühte **Tailen-Arbeiterinnen** gesucht Jahnstraße 25, Part. links.

Ein j. Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Jahnstr. 12, Part. 9316

Lehrmädchen für Kleidermachen gel. Moritzstraße 12. **Konrady.** 8369

Modess.

Eine tüchtige erste Arbeiterin oder Directrice für ein großes Waggeldgeschäft außerhalb gesucht bei hohem Salair und angenehmer Stellung. Offerten unter **B. D. 68** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9757

Lehrmädchen

können das Puzmachen erlernen.

M. Jsselbücher.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankfurterstraße 7. 9601

Ein anständiges Mädchen zur Begleitung eines 8-jährigen Kindes bei Spaziergängen während der Ferien gesucht. Näh. zu erfragen Sonntag Vormittag Neugasse 9, 2 l. 9774

Gesucht sof. ein kräft. Mädchen

für den ganzen Tag (ohne Kost und Logis), geübt einen leichten Fahrestrahl zu fahren und Sandarb. zu machen. Zu meld. Abends 7 Uhr Hotel Schwarzer Bock, Zimmer No. 37.

Modess.

Lehrmädchen gesucht

9233

Marktstraße 24.

Erfahrene, durchaus tüchtige **Hotel-Maushälterin** per Mitte September gesucht von einem grossen Hotel am Rhein. Offerten nebst Zeugnis-Copien und Photographie unter **V. C. 61** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 9765

Gesucht nach Ottweiler eine Köchin, welche auch mit der Wäsche Bescheid weiß und etwas Hausarbeit übernimmt, für einen kleinen Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9780

Nach Amerika suche eine fein b. Köchin, welche einw. Hausarb. verrichtet, 43 M. Lohn monatl., sodann nach Holland eine gute Herrschaftsköchin (35 M.), für hier eine perf. Herrschaftsköchin (30 M.), vier fein b. Köchinnen für ff. Haushalte, ein Kinderfräulein zu zwei Kindern von 4 u. 2 1/2 Jahren, zwei feinere Zimmermädchen, zwei Hotelzimmermädchen für Hotel 1. Ranges und Badhaus, eine Haushälterin für Hotel, eine bürgerl. Köchin nach Mainz (20 M.), ein Alleinmädchen zu einz. Dame zum 15. September, mehrere Anfängerinnen als Zimmermädchen für Hotel und mehrere Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Perfekte Köchin für feines Herrschaftshaus, Lohn 30-40 M., sowie drei fein bürgerl. Köchinnen für hier und auswärts sucht

Ritter's Bür., Inhaber W. Löb, Webergasse 15. **Besseres Mädchen** gesucht von kinderloser deutscher Familie in kleiner Seestadt Englands. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9705

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht von zwei Damen. Melb. Vormittags bis 10 Uhr Elisabethenstraße 14, 2. Ein Hotelzimmermädchen gesucht 8480

Hotel Kronprinz.

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 29, Part. 9355
Ein in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen auf 1. September gesucht Mauergasse 14, 1. 9557

Ein fleißiges will. Mädchen gel. Näh. Querstraße 2, im Laden. 9646
Ein ordentliches Dienstmädchen für alle häusliche Arbeiten wird auf sogleich gesucht. Näh. Saalgasse 28, 1. Etage.

Zuverlässiges reinliches Kinder-mädchen, welches nähen kann, gesucht Nerobergstraße 22. 9724

Nerostraße 9 wird ein junges Mädchen vom Lande auf gleich gel. 9715
Braves Dienstmädchen sofort gesucht Frankfurterstraße 25 bei **Steitz.**

Gesucht Anfang September von deutscher Familie in London ein braves Mädchen, d. Hausarbeit gut versteht. Näh. brieflich unter **K.**, Villa Diefenbach, Langenschwalbach. 9764

Zuverlässiges Alleinmädchen, nicht unter 20 Jahren, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gleich oder später gesucht Untere Goethestraße 20, 1.
Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Michelsberg 3.

Best. Herrschaftspersonal

m. gut. Zeugn. findet stets gute Stellen in nur feinen Häusern durch **H. Hossfeld's** Placirungs-Bureau, Frankfurt a/M., Kleine Hochstraße 3. F 88

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Französische Erzieherin sucht Stellung zu Kindern. Offerten unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag.
Gepübte Kindergärtnerin 1. Kl., im Schneidern erfahren, sucht zum 1. October in guter Familie (Wiesbaden und Umgegend) Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9769

Französische Bonne (Schweizerin) sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Beste Empfehl. **Bureau Germania**, Säuerstraße 5. Verkäuferin für Galanterie-Waare f. St. Müller's B., Messergasse 14.

Ein Mädchen

St. als Verkäuferin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9748
 Eine gepr. **Wochenpflegerin** wünscht zum Anfang September Stelle. Näh. **Wochenpflegerin-Mittel**, Schöne Aussicht 1.

Eine Wasch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Walramstraße 12, D. D. Frau sucht Wasch- u. Putzarbeit, auch Monatsst. Mauerstraße 14, 3 St. Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Goldgasse 8/10.

Eine Frau f. Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Kirchstraße 8, 1 St. 1. Eine anständige Frau empfiehlt sich im Waschen u. Putzen. Michelsberg 6.

Fein bürgerl. Köchin mit pr. Zeugn., mehr. bessere Haus- u. Alleinmädchen, sowie ein pr. 15-jähr. Mädchen vom Lande empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empf. selbst. prop. anst. Herrschafts-Köchinnen mit pr. 6 u. mehrj. 3. auf gl. u. Wäter, nett. gew. Hausmädch., 3-jähr. Zeugn., brav. Alleinmädch., g. 3. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Herrschafts- und fein bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, ein Fräulein als Stütze und Pflege einer Dame, Alleinmädchen, Kinderfräulein, Verkäuferinnen, ein nett. Kinder-mädchen empfiehlt **Bureau Germania**, Säuerstraße 5.

Ein fl. treues Mädchen, welches die bürgerl. Küche verst., sucht sofort Stellung. Zu erfragen Hellmündstraße 62, 2 l.

Ein 1. beich. Mädchen sucht zum 1. September Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Off. unter D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Une demoiselle 30 ans,

bons certificats, enseignant français-allemand cherche place 1. ou 15. Octobre auprès de jeunes enfants dans bonne famille. Offertes adr. sous Z. A. 22 à l'expédition du journal.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht passende Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 49, Hinterh. 2 St.

Unabh. Beamtenw. f. Stelle z. Führung d. Haush. bei einem Herrn o. einer Dame. Off. u. C. C. 47 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein gebild. Mädchen, 21 J. alt, in allen Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren, sucht St. nach auswärts zur Führung eines fl. Haushaltes in guter Familie o. zur Gesellschaft einer Dame. Offerten unter A. W. 3 postlagernd Schützenhofstraße.

Frau eines Beamten aus bess. Familie (hier fremd) sucht für Nachmittags-Beschäftigung in feinerem Hause bei Kindern, auch als Gesellschafterin zu einer Dame. Gest. Offerten unter R. B. 38 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

St. Landm., w. bgl. f. l., empf. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2. Inh. Lüd. Weberg. 15.

Ritter's Bureau, empfiehlt Hausmädchen, Bonnen zu Kindern, wie Herrschaftspersonal jeder Branche.

Französisches Fräulein, gebildet, sucht Stellung bei einem Herrn od. einer Dame. Offerten unter M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Einf. Mädch. a. Allein- o. Hansm. f. St. Fr. Börner, Michelsberg 5, 2. **Tüchtige Spülfrau** sucht gleich Stelle. Müller's B., Messergasse 14.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 29, Stb.

Mädchen, das zu kochen, bügeln und jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stellung. Walramstraße 33, 2 St.

Gutes Personal jeder Branche bekommt man durch das **Bureau Frau Wiss.** Goldgasse 17, Laden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Ans-wahl. **Courier**, Berlin-Bestend 2. (E. G. 79) F 17

Wer schnell u. m. geringsten Kosten Stellung finden will, vers-lange p. Postkarte d. „Deutsche Vakanzien-Post“ i. Gelingen a. N. F 85

Offene Stellen

besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). — Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige Mitglieder Mk. 5.—. Einschreibegeld für stellesuchende Nicht-mitglieder Mk. 2,50 für 3 Monate. F 35

E. 1. Hamburg. Cigarren-Firma sucht z. Reisenden o. Agenten f. d. Verl. a. Restauration u. Priv. g. hoh. Vergüt. Bew. u. V. 3327 an **Heinr. Eisler, Hamburg.** (E. H. a. 1602) F 17

Radfahrer a. dauernd gef. **M. Winterwerb**, Römerberg 8. 9288

Tüncher und Tüncherlehrling gesucht. Näh. Tahnstraße 22.

S. Wochenschneider gesucht Schillerplatz 2 bei **Kleber.** Ein junger tüchtiger **Conditorgehilfe** findet Stellung Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiger Arbeiter auf dauernd gesucht Taunusstraße 58. Auf dem Bureau eines hiesigen Fabrikgeschäfts findet ein

Lehrling

mit guten Schulkennntnissen und aus anständiger Familie Aufnahme ver-seht oder später. Schriftliche Offerten sub F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 9543

Für meine Buch- und Schreibmaterialien-Handlung suche einen **Lehrling.** 9543

Dranienstraße 1. Hermann Schellenberg.

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. Ein **Glaserlehrling** gesucht bei **J. Model**, Moritzstraße 60. Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Geisbergstraße 11.

Ein **Schuhmacherlehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. **Georg Kann**, Spiegelgasse 8.

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 16, Part. Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Langgasse 13.

Ein **Lehrjunge** für die Druckerei gesucht Mauerstraße 18. Ein wohlzogener **reiter Junge** mit guter Handschrift kleineren Haus- und Comptoir-Arbeiten gesucht.

F. Ad. Müller Söhne, Taunusstraße 86. **Gesucht** für gleich ein Diener. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Hausbursche gesucht Adelhaidstraße 41, im Laden. **Hausbursche** gesucht Adolphstraße 7.

Ein **Hausbursche** gesucht Kl. Dosheimerstraße 5, Bäckerei. **Zwei Hausburschen** für **Hotel R. Ritter's B.**, Webergasse 16.

Schweizer und Knecht sofort gesucht Kirchstraße 4, Mosbach. **Tüchtiger Fuhrknecht**, der auch Feldarbeit kann, gesucht Adelsstraße 4.

Ein junger zuverlässiger **Fuhrknecht** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 974
 Tüchtiger **Knecht** gesucht Moritzstraße 7.
 Ein junger **Bursche** im Alter von 16-18 Jahren findet schäftigung. Näh. Hartingstraße 4, 2 Tr. 976

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtiger Buchhalter,

sprachgewandt und im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung. Näher Auskunft im Tagbl.-Verlag.

Ein gebildeter junger Mann mit guter Handschrift sucht irgend welchen Posten auf einem Bureau oder als Reisbegleiter u. Off. unter A. D. 67 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **tüchtiger verheirateter Kasser** sucht baldigst Stelle. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. u. H. C. 52 im Tagbl.-Verl. niedergel.

Diener. Sol. gew. jg. Mann, 24 J. alt, bis als Kellner tätig, vortreffliche Zeugnisse und Empfehlungen, noch hier in seinem Hause in Stellung, sucht 1. October, event. später, bessere Dienerschaft, geht auch mit auf Reisen. Off. unter S. C. 61 bef. der Tagbl.-Verlag.

(Nachdruck verboten.)

Das böse Weib.

Ein serbisches Märchen, wiedererzählt von **Karl Müske.**

Ein Bauer hatte ein böses Weib. Das ist nun eigentlich nichts Besonderes, es hat mancher ein böses Weib und trägt sein Kreuz mit Geduld; warum sollte unser Jovan nicht auch ein böses Weib haben? Aber er hatte ein sehr, sehr böses Weib, und das will schon etwas sagen.

Indessen, versteht mich recht, so böse war sie eigentlich nicht wenigstens glaubte sie es selber nicht. Sie behauptete sogar, sie wäre ganz gut, jedoch, was will das sagen? Im Grunde glaubte ja doch jeder, er wäre eigentlich der beste Mensch, den es auf der Welt gäbe, und es liege nur an der Bosheit der Anderen, daß es nicht anerkannt würde. Darüber ließe sich noch viel sagen, ich will es aber lieber lassen.

Jovans Weib war eigentlich eine Perle, das konnte sie selbst nicht anders sagen. Sie war so wirtschaftlich, daß sie lieber selber nach der drei Meilen entfernten Stadt lief, wenn da etwas zu besorgen war, als daß sie einer armen Botenfrau ein paar Pfennige zu verdienen gab; es lag ihr nichts daran, daß sie ihr Schuhwerk abnützte, oder daß daheim inzwischen Alles drunter und drüber ging, oder daß sie schließlich mit der Sache gar nicht so zurechte kam, wie es die Botenfrau gemacht hätte; ganz gleichgültig, sie sparte den Botenlohn, und das macht schließlich im Laufe der Zeit etwas aus. Sie war so häuslicherisch, daß sie nie ein Geräth aus dem Hause ließ oder einer armen Nachbarin irgend Etwas abgab; um die Welt nicht: das bringt nichts ein, und auf Wiedergeben kann man nie rechnen. Daß eine solche Musterwirtschaft keine Anerkennung finden konnte, lag in dem Reid der Nachbarn. Jedenfalls, das stand fest, wenn Frau Janka einmal in der Lage war, auf die Güte ihrer Nebenmenschen zu rechnen, so wurde sie jedesmal bitter enttäuscht. Im ganzen Dorfe war keiner, der ihr auch nur einen Schiebkarren geliehen hätte, wenn der ihre gerade entzwei war und sie einen nöthig gebrauchte. Es waren eben schlechte Menschen in dem Dorfe, besonders mit der Tugend war es nicht weit her, zu Frau Jankas größtem Aerger. Da ging der Istvan mit der Mascha, und der Stachu mit der Ma. Frau Janka las ihnen zwar gehörig die Leviten, besonders hinter dem Rücken, aber was half's? Ja, es gab sogar böse Jungen, die sich an ihrem eigenen tugendhaften Lebenswandel zu schaffen machten und ihr nachsagten, daß sie früher, ehe der dumme Jovan — aber wir wollen die Schleichigkeiten nicht weiter berichten!

Einen Fehler hatte Janka: sie war etwas rechthaberisch. Sie sah auch nicht ein, warum eine so brave Frau nicht ein Recht haben sollte, recht zu haben, und es war die pure Thorheit von ihrem Manne, daß er ihr öfters widersprach. Aus reiner Bosheit natürlich, denn wie kam er anders dazu, Janka's Ansicht gegenüber eine eigene Meinung haben zu wollen? Dieser Unverstand rächte sich bitter. Wenn Jovan ihre widersinnigsten Bemerkungen mit christlicher Geduld ertragen hätte, so wäre sie bald selbst davon zurückgekommen; aber der Tropf nahm sich ja gar heraus, es besser zu wissen, sie zu belehren, und das ging nun einmal nicht, unter keinen Umständen. Durch seine widerstrebenden Reden reizte er sie nur noch mehr, und so kam es, daß er schließlich nichts mehr sagen konnte, denn sein Weib nicht widersprach. Kam er im Juli von der Ernte nach Hause und sprach von der Hitze draußen, so schauderte sie zusammen und ließ die Magd den Ofen leizen; wollte er zum Kirchweihzuge, so legte sie sich ins Bett, und sprach er mit Abscheu von den Türken, so konnte sie sich nichts Schöneres denken als einen Harem. Man denke, eine christliche Frau! Ja, der arme Bauer hatte es schlecht verstanden, sein Weib zu verstehen.

Geht da eines Tage der Jovan mit der Janka über Land. Waren irgendwo zusammen gewesen, in der Stadt oder sonstwo, und wollten nach Haus. Eine ganze Weile gehen sie so schweigend neben einander her. Das ist schon das Beste, wer ein zänkisch Weib hat und kann ihrer nicht Herr werden.

Da kommen sie an einer frischen, sauber abgemähten Wiese vorbei. Muß der Teufel den Jovan reiten, und er sagt so vor sich hin, ohne etwas weiter dabei zu denken: „Hübsch gemäht, die Wiese!“

Wenn ein Bauer an einem fremden Stück Land vorbei kommt, wird er selten unterlassen, seine Anerkennung oder seinen Tadel auszusprechen.

Über für Frau Janka war das ein schlimmes Ding. Kaum hatte ihr Mann das gesagt, so fing sie auch schon laut an zu lachen und rief: „Was, gemäht, Du Narr! Hübsch gemäht, sagt er! Siehst Du nicht, daß die Wiese geschoren ist, mit der Scheere geschoren?“

„Mit der Scheere? Ich glaube gar! Wer scheert denn Wiesen mit der Scheere?“

„Er glaubt's noch nicht, der Dummkopf! Geschoren, sag ich, mit der Scheere geschoren!“

Nun hatte unser Bauer es sich eigentlich längst abgewöhnt, seiner Frau zu widersprechen. Aber so etwas Unsinniges hatte er doch noch nicht gehört, und der gute Mensch glaubte wirklich, in Weib eines Besseren belehren zu können.

Da kam er nun freilich schön an.

Mit Auen Worte, eine Hebe gab die andere. „Gemäht!“ — „Geschoren!“ — „Gemäht!“ — „Geschoren!“ Bis schließlich Jovan, als der Klügere, nachzugeben gedachte und schweigend für sich schritt. Aber sein Weib tanzte immer vor ihm her, rückwärts schreitend; die rechte Hand hatte sie in die Höhe gestreckt, und mit Zeige- und Mittelfinger machte sie das Auf- und Zuklappen der Scheere nach und schrie bloß immer: „Geschoren! Geschoren!“

So kamen sie an eine Biegung des Weges. Da war am Rande ein tiefes Loch gegraben, hatte wohl einen Feldbrunnen werden sollen, und im Aerger und Eifer achteten sie Beide nicht darauf. Wie nun da das Weib rücklings herantanzte und immer mit den Fingern in der Luft herumschor — mit einem Male verlor sie den Boden und fiel in die Grube hinab. Im Herabstürzen noch reckte sie beide Arme hoch und machte mit Zeige- und Mittelfingern die Krebsbewegung und schrie: „Geschoren, Du Narr! Geschoren!“

Erschrocken blieb Jovan stehen, als er so sein Weib verschwinden sah, aber er faßte sich und dachte: das hat sie nun davon! Halb im Jorn und halb zufrieden, zog er seines Weges weiter und freute sich eigentlich recht, daß er so sein Hauskrenz los geworden war.

Er schlief auch die Nacht ganz gut und ungestört.

Am nächsten Morgen aber dachte er, es wäre doch nicht schön von ihm, sie da in ihrer Noth stecken zu lassen, er hoffte wohl auch, die Lektion könnte sie am Ende gelehrt haben, wenigstens auf einige Zeit: kurz, er nahm einen Strich und machte sich auf, um seine Janka wieder herauszuziehen.

So kam er denn an die Grube, warf das Ende des Strichs hinunter und rief: „Faß an! Eins, zwei, drei!“

Nichtig fühlte er, wie der Strich unten gepackt wurde, und er zog nun aus Leibeskräften.

Jetzt hatte er ihn auch soweit, daß sein Weib über den Rand hervorsehen mußte. Aber was war denn das? Da kam ja eine ganz abentheuerliche schwarze Fraze mit Hörnern an, ein richtiges Teufelsgeßicht! Schon wollte er in seinem Schreck loslassen, da krallten sich ein paar Klauen in den Rand der Grube, und hop! sprang ein richtiger Teufel auf die Oberfläche.

Jovan vermochte kein Wort zu sagen; er dachte nicht anders, als sein Weib wäre nun in ihrer Bosheit gar ein Teufel geworden.

Ein richtiger schwarzer Teufel mit langen Hörnern, einem Ziegenbart, blühenden Augen, mit einem Pferdefuß, und Jovan zweifelte nicht, wenn er sich umbrehte, werde auch ein Schwanz sichtbar werden.

„Mensch!“ schrie der Teufel; „wer Du auch sein magst und was Dich auch hergeführt hat, ich danke Dir, daß Du mich aus dieser Grube erlöst hast!“

„Ja . . . nun . . . und mein Weib?“ stotterte der Bauer in seiner Herzensangst. Denn es ist keine Kleinigkeit, mit dem Teufel zu reden, und wenn unter Jovan nicht schon von Hause aus einen Vorgeschnack der Hölle gehabt hätte, Ihr könnt mir's glauben, er wäre auf und davon gelaufen.

„Dein Weib, sagst Du?“ schrie der Teufel mit allen Zeichen des Entsetzens und so laut, daß der Bauer beinahe umgefallen wäre. „Dein Weib? Die da unten — ist Dein Weib?“

Jovan nickte resignirt.

„Was mancher Mensch doch aushalten kann!“ fuhr der Teufel erstaunt fort. „Komm, komm! Wir wollen uns weg machen!“

Er warf noch einen scheuen Blick nach der Grube und zog den zitternden Menschen mit sich auf der Straße dahin.

Nach einer Weile begann er wieder: „Ich errathe Alles, Du wolltest sie wieder herausholen! Mensch, bist Du wahnsinnig? . . . Seit einem Vierteljahr etwa sitze ich in dieser verfluchten Grube, weiß nicht, wie es kam, daß ich nicht wieder herauskam, muß ein unglückliches Zeichen quer gelegen haben. Nun, wie gesagt, ich hatte mich mit der Idee schon vertraut gemacht, daß die Gefangenschaft noch länger dauern sollte . . . schließlich nimmt ja doch Alles einmal ein Ende. — Kommt ja aber gestern da Dein Weib wie eine Hege, was sage ich! wie eine Furie heruntergestürzt und . . . ach! ich kann Dir gar nicht sagen wie sie mir zugesetzt hat. Aus meiner bequemsten Ecke mußte ich heraus, dann wieder in eine andere, dann war ihr Alles nicht

recht, die Wohnung zu klein, zu wenig Licht . . . was weiß ich! Kein Teufel kann das aushalten. Und dann fragte sie mich immer, ob ich die Wiese geschoren hätte! Die Wiese! Die Wiese! Ich habe mich nie mit Landwirthschaft befaßt, ich bin ein Stadtteufel, und es war auch gar keine Wiese unten — Und dann zwickte sie mich mit ihren Fingern wie ein Krebs, ehe er gekocht ist, und wenn ich mich zur Wehr setzen und ihr ein paar abgeben wollte, dann fing sie an zu heulen und zu beten . . . das hält kein Teufel aus . . .

Der arme Teufel schüttelte sich in der Erinnerung, und Jovan fühlte zum ersten Male in seinem Leben, daß man auch mit einem Teufel Mitleid haben kann.

„Und ich dachte, die Nacht in der Grube sollte sie zahn gemacht haben.“

„Du Narr!“ rief der Teufel verächtlich, sah aber den Bauer bald wieder freundlicher an. „Nun, es ist wohl gut, daß Du gekommen bist und wolltest sie holen. Im richtigen Augenblick war ich doch klinker als sie, das macht die Verzweiflung, und faßte den Strick . . . Laß sie stecken!“

„Höre!“ fuhr er nach einer Pause fort. „Ich will Dir zeigen, daß ich dankbar sein kann. Ich bin ein Stadtteufel und meine Heimath sind die Paläste. Ich gehe jetzt nach der Hauptstadt . . . zittere Byzantium! . . . und ich werde in des Kaisers Tochter fahren und sie plagen, was ich kann. Sie soll mir soviel dummes Zeug schwagen — oh, ich habe es diese Nacht gelernt! Die Kunst der Aerzte verschlägt nicht, es wird immer schlimmer. Schließlich kommst Du und bietest Deine Hülfe an. Du verlangst, mit der Prinzessin allein gelassen zu werden, es geschieht. Du sprichst: etned na niem biew! — denke an mein Weib, nur umgekehrt, verstehst Du? Du wirst es nicht vergessen. Dann fahre ich aus der Kaisers Tochter heraus, und Du bist ein gemachter Mann. Berrathe aber nichts und versuche die Kunst nicht zum zweiten Male! Einmal ist es Dir gestattet, beim zweiten Male kostet es Dein Leben! Denke an meine Worte: etned na niem biew!“

Da war der Teufel plötzlich verschwunden. Nur ein schwefeliger Geruch war noch in der Luft zu spüren.

Jovan ging nach Hause.

Schon acht Tage darauf ging die Kunde durch das ganze Land: die Tochter des Kaisers ist wahnsinnig geworden! Der Kaiser war untröstlich, die Aerzte wußten nicht zu helfen, kein Mensch wußte Rath.

Je länger die Sache dauerte, desto schlimmer wurde die Krankheit. Die berühmtesten Professoren aller Länder wurden geholt, Reisen wurden gemacht, die theuersten Arzeneien wurden gebraucht — Nichts half. Die Prinzessin tobte und wüthete, und meistens wollte sie eine Scheere haben und die Wiese scheeren! Die bekam sie natürlich nicht, weil Alle dachten, sie wollte sich ein Leid anthun, und nun wurde sie immer rasender.

Der Kaiser kaufte sich den Bart, die Minister wurden mit Fußtritten behandelt, das Regieren unterblieb überhaupt, jeder im Lande that, was er wollte. Es war ein schrecklicher Zustand.

So ging es schon ein halbes Jahr. Da dachte Jovan, nun wäre seine Zeit gekommen, und wenn man auch dem Teufel nicht recht trauen kann, so ließ es sich doch am Ende versuchen. Hatte der Teufel nicht Wort gehalten, nun, dann hatte sich Jovan nicht mehr blamirt als die Herren Doktoren und Professoren.

Er ging nach der Hauptstadt und ließ sich vor den Kaiser führen. Er hatte ein Mittel, und Kaiserliche Majestät möchten ihm gestatten . . .

„Schon wieder solch ein Betrüger?“ schmaute der Herrscher. „Werst ihn hinaus!“

Aber Jovan sagte, damit solle er doch lieber bis später warten, wenn es etwa nicht genügt hätte.

Das sah der Kaiser ein. „Zeige Dein Mittel!“

„Es ist nichts zum Zeigen, es sind nur ein paar Worte.“

„Nun, die können das Kind wenigstens nicht vergiften. Aber höre, mißlingt es, Dein Kopf hastet mir.“

„Wenn Eure Majestät Alle köpfen lassen wollen, die nicht helfen können, dann fangen Sie nur bei sich selber an!“

„Ein verfluchter Kerl! Ich glaube beinahe, der kann mehr als Brod essen!“ rief der Kaiser und schöpfte neue Hoffnung. „Wenn Du mir meine Tochter gesund machst, dann sollst Du Alles haben, was Du willst.“

Nun führten sie ihn in das Gemach der Prinzessin und ließen ihn mit ihr allein. Das Mädchen lag auf einem Divan und blickte steif nach der Decke, mit den Händen aber machte sie immer die bekannte Scheerbewegung: Schnipp-schnapp!

„Etned na niem biew!“ sagte Jovan, ohne sich weiter aufzuhalten, und wartete nun gespannt, ob der Teufel wohl Wort halter würde. Zu seiner Ueberraschung geschah eigentlich nichts, nur ein leichter Schwefelgeruch ließ sich spüren, und nach einer Weile sah ihn die Prinzessin erstaunt an und fragte, wer er wäre und was er wolle.

Da merkte Jovan, daß der Teufel stille von ihr gewichen war, und rief die Anderen herbei. Die erstaunten Alle, daß es mit der Heilung so schnell von statten gegangen war, und lobten den klugen Arzt.

Der Kaiser umarmte und küßte ihn und bat ihn, ihm sein vorheriges böses Betragen nicht übel zu nehmen, er sei vor Verzweiflung schon selbst beinahe wahnsinnig geworden. Jovan verzog ihm großmüthig. Als ihn dann der Kaiser fragte, was er zur Belohnung haben wolle, zeigte er auf das Prinzesschen und sagte:

„Gieb sie mir zum Weibe!“

Das hatte der Kaiser denn doch nicht erwartet. Er sah ihn eine ganze Weile starr an, dann sagte er:

„Warum auch nicht?“ Hat er nicht gezeigt, daß er klüger ist, als wir Alle? Warum soll er nicht mein Eidam und dereinst mein Erbe werden?“

Da neigten sich die Höflinge, die den Frechen eben noch so durchbohrend wie möglich angesehen hatten, bis zur Erde und riefen:

„Heil dem kaiserlichen Prinzen! Seine Hoheit nebst der hohen Frau Gemahlin sollen leben!“

So war aus dem Bauern ein Prinz geworden.

Der Teufel aber, als er aus der Prinzessin herausgefahren war, begab sich in ein anderes noch größeres Land, darüber herrschte ein noch mächtigerer Kaiser, der hatte auch eine Tochter — und in die fuhr er nun. Bald jammete nun auch dies Land über das Unglück des Herrscherhauses, und kein Arzt konnte helfen.

Da schickte der Kaiser zu dem Kaiser, dessen Schwiegersohn jetzt Jovan war, und ließ ihn bitten, er solle doch seinen Schwiegersohn schicken, damit er die Tochter heile. Jovan aber dachte an die Worte des Teufels und weigerte sich; sein Mittel hülfe bloß einmal.

Da ließ der fremde Kaiser sagen, wenn Jovan nicht käme, so blieb ihm nichts übrig, als Krieg!

Auf vieles Bitten und Drohen beschloß Jovan, es zu wagen. Vielleicht ließ der Teufel sich erweichen, es war ja sonst ein gutmüthiger Teufel gewesen. Und schließlich war es besser, wenn er allein umkäme, als wenn das ganze Land verwüstet würde.

Er ging also hin, ließ sich zu der kranken Prinzessin führen und sagte seinen Spruch.

Aber diesmal kam es anders. Der Teufel fuhr aus dem Mädchen und stand leibhaft vor Jovan, wie damals, als er ihn aus der Grube gezogen.

„Hast Du vergessen, was ich Dir sagte?“ brüllte er dem Erschreckten entgegen. „Nur für einmal galt der Pakt, jetzt mußt Du sterben!“

„Nicht doch!“ rief Jovan. „Ich will Dich ja nicht aus Deiner Prinzessin vertreiben, ich will Dich bloß etwas fragen!“

„So?“

„Ja. Sieh einmal, ich habe doch nun die Kaisers-Tochter geheirathet. Wenn nun aber eines Tages meine erste Frau ankommt — weißt Du, die aus der Grube —“

„Was?“ schrie der Teufel ganz entsetzt, und so schwarz er war, wurde er doch ganz blaß. „Aus der Grube? Du hast sie doch nicht mitgebracht?“

„Freilich“, rief da Jovan in plötzlicher Erleuchtung, „draußen steht sie!“

Da that der Teufel einen furchtbaren Fluch, sprang mit einem Sage durch das Fenster, daß alle Scheiben barsten, und rannte, was er rennen konnte, um sich in den tiefsten Tiefen des schwarzen Meeres zu verbergen.

Erst hundert Jahre später, als er annehmen konnte, daß alle Betheiligten nun todt waren, wagte er sich wieder an das Tageslicht.

— **Prüfungsordnung für Turnlehrer.** Die vom Minister
dieser erstellte neue Prüfungsordnung für Turnlehrer bestimmt,
daß zu den Prüfungen für Turnlehrer zugelassen werden können:
1. Bewerber, die bereits die Prüfung zur Erlangung des
Lehrerdiploms bestanden haben; 2. Bewerber, die jedoch
nicht zu den oben genannten 1. Gruppe; 3. aus demselben aus andere
Bewerber, wenn sie die Befähigung zu einer höheren Lebensstellung
mit schätzbarem Vorzuge oder die Prüfung aus Abkürzung der
Unterrichts- oder einer neunmonatigen höheren Lebenszeit bestanden und
das 22. Lebensjahr überschritten haben. Solche Bewerber, die dem
preussischen Staatsverbande nicht angehören, können ausnahms-
weise zugelassen werden, wenn ihre Anmeldeung durch Vermittelung
ihrer Landesbehörde oder deren beauftragten Vertreter erfolgt.
Die Prüfung ist eine theoretische, schriftliche und mündliche, und eine
praktische. Die schriftliche Prüfung besteht in Untersuchung einer
Planarbeit über ein Thema aus dem Bereiche des Schulturnens,
die mündliche erstreckt sich auf die Kenntnisse der Geschichte und
Literatur des Turnwesens, der Methoden des Turnunterrichts und der

1. Beilage: **Lust und Gnuß. Roman** von Gertru
Frank-Schneelbein. (16. Fortsetzung.)

2. Beilage: **Häufel-Ede.**

3. Beilage: **Das böse Weib.** Ein serbisches Märchen
wiedergezählt von Karl Wichter.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 84 Seiten
Land- u. hauswirthsch. Bundschau No. 17 und
1 Sonder-Beilage für die Gesamt-Ausgabe